

# Katholisch-Theologisches Seminar an der Philipps-Universität Marburg

---

Deutschhausstr. 24 – 35037 Marburg

Tel. 06421 / 6 43 35

Fax 06421 / 6 43 90

[ks@staff.uni-marburg.de](mailto:ks@staff.uni-marburg.de)

[www.uni-marburg.de/ks/](http://www.uni-marburg.de/ks/)

## Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 08.30 – 12.15 Uhr und 13.15 – 17.00 Uhr

Freitag: 08.30 – 12.15 Uhr und 13.15 – 16.00 Uhr

Die Öffnungszeiten der Bibliothek entsprechen den allgemeinen Öffnungszeiten.

## Team

### Institutsleiter

Prof. Dr. Tobias **Hack**

[tobias.hack@uni-marburg.de](mailto:tobias.hack@uni-marburg.de)

### Assistent in der Geschäfts- führung und Studienbera- ter

PD Dr. Florian **Klug**

[florian.klug@uni-marburg.de](mailto:florian.klug@uni-marburg.de)

### Sekretariat

Ina **Freistedt**

Monika **Kling**

[ks@staff.uni-marburg.de](mailto:ks@staff.uni-marburg.de)

### Bibliothek

Wolfram **Schneider**, Diplom-Bibliothekar

[ks-bibliothek@staff.uni-marburg.de](mailto:ks-bibliothek@staff.uni-marburg.de)

### Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte

Prof. Dr. Stephanie **Ernst**

[ks-ernst@staff.uni-marburg.de](mailto:ks-ernst@staff.uni-marburg.de)

### Prorektor für Studiengan- gentwicklung

Prof. Dr. Markus **Tomberg**

[markus.tomberg@uni-marburg.de](mailto:markus.tomberg@uni-marburg.de)

### Fachschaft der Studieren- den am KS

[Fskatheo@students.uni-marburg.de](mailto:Fskatheo@students.uni-marburg.de)

## **Ansprechpersonen in Prüfungsangelegenheiten im Lehramt und Bachelor Nebenfach**

### **Prüfungsbüro**

**Monika Kling**  
[ks-pruef@staff.uni-marburg.de](mailto:ks-pruef@staff.uni-marburg.de)

### **Vorsitzender des Prüfungsausschusses**

**Prof. Dr. Tobias Hack**  
[ks-pruef@staff.uni-marburg.de](mailto:ks-pruef@staff.uni-marburg.de)

### **weitere Mitglieder**

**Prof. Dr. Stephanie Ernst**  
[ks-ernst@staff.uni-marburg.de](mailto:ks-ernst@staff.uni-marburg.de)

**Dr. theol. Fabian Sieber**  
[sieber@thf-fulda.de](mailto:sieber@thf-fulda.de)

**Julian Scholl**  
[schollju@students.uni-marburg.de](mailto:schollju@students.uni-marburg.de)

# Katholisch-Theologisches Seminar

---

Das Katholisch-Theologische Seminar an der Philipps-Universität Marburg besteht seit 1961 als Einrichtung des Bischöflichen Stuhles Fulda und ist seit 2015 Teil der Theologischen Fakultät Fulda und seit 2016 An-Institut der Philipps-Universität Marburg. Es bildet Studierende für das Lehramt an Gymnasien mit dem Fach Katholische Religion aus und bereitet sie auf das erste Staatsexamen vor. Die Institutsleitung des Katholisch-Theologischen Seminars nimmt ein Prorektor der Theologischen Fakultät Fulda wahr.

Seit dem Wintersemester 2022/2023 wird zusätzlich zum Lehramtsstudium der Bachelor Nebenfach „Katholische Religion und Kultur“ angeboten.

Die Einbettung in die Stadt des Marburger Religionsgesprächs und die institutionelle Nähe zur Philipps-Universität bieten ideale Bedingungen für ein Studium der Katholischen Theologie in ökumenischer Weite und interdisziplinärer Vernetzung.

# Willkommen im Wintersemester 2025/26 am KS

---

Liebe Studierende, liebe Interessierte!

Zum Beginn des neuen Semesters grüße ich Sie alle aus dem Katholisch-Theologischen Seminar (kurz „KS“) in Marburg. Ein besonderer Gruß gilt dabei jenen, die in diesem Wintersemester ihr Studium neu aufnehmen und für die damit ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Ihnen wünsche ich einen guten Start in das Studium an der Philipps-Universität Marburg und insbesondere hier im KS!

Das vorliegende Vorlesungsverzeichnis will Ihnen in gewohnter Weise einen Überblick über die vielfältigen und zahlreichen Lehr- und sonstigen Veranstaltungen bieten. Auf einige Veranstaltungen möchte ich besonders hinweisen:

Zunächst auf die Orientierungseinheit vor Beginn des Vorlesungsbetriebs, die am 09.10.25 um 10 Uhr für alle angeboten wird, die ihr Studium am KS neu beginnen, ob im ersten Semester oder nach einem Wechsel von einer anderen Hochschule. Hier werden vonseiten der Fachschaft wichtige Informationen und hilfreiche Tipps für das Studienfach „Katholische Religion“ im Studiengang gymnasiales Lehramt weitergegeben. Auch für den Nebenfachstudiengang „Katholische Religion und Kultur“ wird es in derselben Woche eine einführende Informationsveranstaltung geben, deren Termin noch bekannt gegeben wird.

Darüber hinaus sind Sie stets eingeladen, mit Ihren Anliegen und Fragen den direkten Kontakt zu suchen. Kurze und direkte Wege sowie der persönliche Kontakt sind das Markenzeichen des KS.

Im zurückliegenden Sommersemester 2025 haben wir zum ersten Mal eine neue Regelung für unsere Semestereröffnungsgottesdienste erprobt, die wir aufgrund des positiven Echos beibehalten werden. Danach gilt, dass wir den Gottesdienst zum Semesterbeginn mit einem gemeinsamen Gottesdienst von Katholischer Hochschulgemeinde (KHG) und KS feiern. Dafür schließen wir uns in Form und Zeit der bisherigen Praxis der KHG an, weshalb der **Eröffnungsgottesdienst für**

**das Wintersemester am Sonntag, 19.10.2025 um 18 Uhr** in der Biegenstraße 18 (Sankt Peter und Paul bzw. KA.RE.) stattfinden wird. Für die Planung und Gestaltung wird es eine Vorbereitungsgruppe geben, zu der auch die Studierenden des KS eingeladen sind. Eine Einladung dafür ergeht rechtzeitig vonseiten der KHG-Leitung.

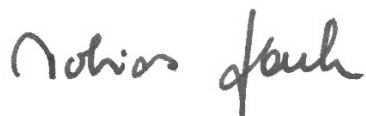
Die Semesterschlussgottesdienste hingegen werden wir auch weiterhin für uns als KS-Gemeinschaft feiern. Den **Semesterschlussgottesdienst für dieses Wintersemester feiern wir am Donnerstag, 05.02.2026**, dann allerdings **erst um 18.30 Uhr**, voraussichtlich wieder in der Kirche St. Peter und Paul.

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte diesem Heft oder unserer Website ([ks-marburg.de](http://ks-marburg.de)), wo Sie stets auch wichtige aktuelle Hinweise finden.

Gemeinsam mit allen Mitarbeitenden, Dozierenden und der Fachschaft werden wir wieder alles daransetzen, Ihnen die bestmöglichen Rahmenbedingungen dafür zu bieten, dass Sie hier am KS Ihr Studium mit Freude und Erfolg betreiben können und dafür jederzeit hilfreiche Unterstützung finden.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen mit allen, die zu unserem Haus gehören, ein gutes, bereicherndes und erfolgreiches Semester.

Ihr



Prof. Dr. Tobias Hack, Prorektor  
Institutsleiter des Katholisch-Theologischen Seminars

## Lehrende in diesem Semester

---

**Dennemarck**, Bernd, Dr. iur. can. habil. theol., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda  
Kirchenrecht  
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 87 220  
[dennemarck@thf-fulda.de](mailto:dennemarck@thf-fulda.de)

**Ernst**, Stephanie, Dr. theol. habil., Ao. Prof. an der Theol. Fakultät Fulda,  
Biblische Einleitungswissenschaften und ihre Didaktik  
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 64 335  
[ks-ernst@staff.uni-marburg.de](mailto:ks-ernst@staff.uni-marburg.de)

**Estor**, Viktoria, Lehrerin an den Beruflichen Schulen Biedenkopf  
Religionspädagogik  
Nonnhäuser Weg 9, 35043 Marburg-Ginseldorf, Tel. 0 64 21/48 09 395  
[v.estor@bs-biedenkopf.de](mailto:v.estor@bs-biedenkopf.de)

**Hack**, Tobias, Dr. theol. habil., Prof. und Prorektor an Theol. Fakultät Fulda  
Moraltheologie und Christliche Sozialwissenschaften  
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 64 335  
[tobias.hack@uni-marburg.de](mailto:tobias.hack@uni-marburg.de)

**Helmer**, Matthias, Dr. theol., Akademischer Oberrat  
Exegese des Neuen Testamentes  
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 87 309  
[helmer@thf-fulda.de](mailto:helmer@thf-fulda.de)

**Klug**, Florian, PD Dr. theol. habil.,  
Dogmatik und Dogmengeschichte  
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 64 335  
[florian.klug@uni-marburg.de](mailto:florian.klug@uni-marburg.de)

**Lauber**, Stephan, Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda  
Alttestamentliche Exegese, Atl. Einleitungswissenschaft und biblisch-  
semitische Sprachen  
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 87 220  
[lauber@thf-fulda.de](mailto:lauber@thf-fulda.de)

**Müller**, Christoph Gregor, Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda  
Neutestamentliche Exegese, Ntl. Einleitungswissenschaft und Bibel-  
griechisch  
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 87 220  
[mueller@thf-fulda.de](mailto:mueller@thf-fulda.de)

**Roth**, Cornelius, Msgr., Dr. theol. habil., Prof. und Rektor an der Theol.  
Fakultät Fulda  
Liturgiewissenschaft  
36037 Fulda, Domdechanei 5, Tel. 06 61 87 663  
[ks-roth@staff.uni-marburg.de](mailto:ks-roth@staff.uni-marburg.de)

**Sieber**, Fabian, Dr. theol.,  
Kirchengeschichte, Griechischer Sprachkurs  
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 87 220  
[sieber@thf-fulda.de](mailto:sieber@thf-fulda.de)

**Tomberg**, Markus, Dr. theol. habil., M.A., Prof. und Prorektor an der Theol.  
Fakultät Fulda  
Religionspädagogik  
36100 Petersberg, An der Wanne 1, Tel. 06 61 96 21 40 55  
[tomberg@uni-marburg.de](mailto:tomberg@uni-marburg.de)

**Die Sprechzeiten der Dozierenden finden nach Vereinbarung statt.**

---

**Ansprechpartner für das kirchliche Mentorat im Lehramtsstudium:**

**Lang**, Paul, Dr. phil., Diakon und Lehrer an der Stiftsschule Amöneburg  
35287 Amöneburg-Rüdigheim, An der Hauptstr. 15, 0 64 29 61 43  
[paul.lang@bistum-fulda.de](mailto:paul.lang@bistum-fulda.de)  
[www.mentorat-marburg.de](http://www.mentorat-marburg.de)

# Die Fachschaft des KS

---



Hallo, wir sind die Fachschaft des KS machen als Studierendenvertretung viele unterschiedliche Dinge. An allererster Stelle steht dabei natürlich, dass wir das Sprachrohr und die Vermittler zwischen Studierenden und Dozierenden sind. Aber natürlich machen wir auch so einiges darüber hinaus!

Wir als Fachschaft bemühen uns immer darum, Stammtische anzubieten, bei denen wir die Wünsche der Studierenden berücksichtigen und es so gut wie möglich gestalten. Darunter zählen Spieleabende, Lobpreisabende, Kinobesuche oder besonders zur Weihnachtszeit Weihnachtsmarktbesuche. Jedes Jahr gestalten wir als Fachschaft auch immer den Adventskalender für alle Studierenden, Dozierenden und Mitarbeitenden am KS, damit alle eine schöne Vorweihnachtszeit haben. Außerdem organisieren und veranstalten wir auch die alljährliche Adventsfeier des KS, bei der wir als KS immer gerne zusammenkommen und einen schönen Abend zusammen verbringen können.

Aber auch bei den Gottesdiensten, die wir im und mit dem KS feiern, sind wir aktiv bei der Gestaltung dabei und versuchen diese immer im Interesse der Studierenden zu gestalten.

Weiterhin sind wir als Fachschaft auch viel bei dem Außenauftritt des KS beteiligt. Darunter fällt unser Instagram Account, aber auch Schulbesuche und die Hochschulkundungstage, bei denen wir immer versuchen, das KS gut zu repräsentieren und vorzustellen, damit wir auch zukünftigen Studierenden zeigen können, wie wertvoll das KS für uns Studierende ist.

Diese und viele weitere Kleinigkeiten machen wir als Fachschaft des KS! Bei weiterem Interesse meldet euch gerne bei uns unter der Fachschaftsmail: [fskatheo\[at\]students.uni-marburg.de](mailto:fskatheo@students.uni-marburg.de) oder auf Instagram: [@ks.marburg](https://www.instagram.com/ks.marburg).

"Übrigens: Die Fachschaft wird im Rahmen der Studentischen Vollversammlung immer für ein Jahr gewählt. Wenn du dir vorstellen kannst, ab dem WiSe 25/26 Teil der Fachschaft zu werden und Genaueres über unsere Arbeit erfahren möchtest, sprich uns einfach an!"

Liebste Grüße

Eure Fachschaft 2025/2026

Anna, Erik, Johanna, Emil und Kristina

# Wichtige Termine

## im Wintersemester 2025/26

---

Vorlesungsbeginn	13.10.2025
Vorlesungsende	13.02.2026
Modulprüfungen	17. – 20.02.2026
Zeitraum zur Anmeldung an den Lehrveranstaltungen über Marvin	04.08. – 19.10.2025
Zeitraum zur Anmeldung von Studienleistungen und Modulprüfungen in Marvin	27.10. - 12.12.2025
Termin für die Abgabe von Studienleistungen (wenn vom Dozenten <b>nicht</b> anders festgelegt)	30.04.2026
Sitzung des Prüfungsausschusses	15.10.2025, 15.00 Uhr 15.04.2026, 14.00 Uhr
Orientierungseinheit für alle LA-Erstsemester	09.10.2025, 10.00 Uhr <i>Bitte eine Kontaktmail an:</i> <a href="mailto:fskatheo@students.uni-marburg.de">fskatheo@students.uni-marburg.de</a>
Semestereröffnungsgottesdienst des KS (gemeinsam mit der KHG) im KA.RE. / St. Peter und Paul	19.10.2025, 18.00 Uhr
Reflexionswochenende im Ludwig-Wolker-Haus	14. – 16.11.2025
Adventsgottesdienst in St. Peter und Paul und an-schl. Adventsfeier im KS	10.12.2025, 18.30 Uhr
Vorlesungsfreie Zeit / Weihnachtspause	22.12.2025 – 10.01.2026
Semesterabschlussgottesdienst des KS in St. Peter und Paul	05.02.2026, 18.30 Uhr

# **Lehrangebot „Katholische Religion“ Lehramt an Gymnasien**

---

Der Studiengang Katholische Religion richtet sich nach den „Kirchliche Anforderungen an die Religionslehrerbildung“ der Deutschen Bischofskonferenz und den gesetzlichen Regelungen des Landes Hessen. Dies schließt eine Kooperation mit anderen Fachbereichen der Philipps-Universität ein. Die einzelnen theologischen Fächer werden durch Lehrende vor Ort, Professoren und Mitarbeiter der Theologischen Fakultät Fulda sowie externe Lehrbeauftragte abgedeckt, so dass das Lehrangebot dem eines voll ausgebauten Theologischen Fachbereichs entspricht.

# Übersichtsplan Lehramt Wintersemester 2025/26

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8-9		<b>Griechisch</b> Sieber	<b>Hebräisch</b> Ernst	<b>M 10</b> <sub>18+23</sub> Hack	
9 - 10		<b>Griechisch</b> Sieber	<b>Hebräisch</b> Ernst	<b>M 10</b> <sub>18+23</sub> Hack	
10- 11	<b>M 5</b> <sub>18+23</sub> Tomberg	<b>M 3</b> <sub>18+23</sub> Sieber	<b>M 6</b> <sub>18+23</sub> Klug		
11- 12	<b>M 5</b> <sub>18+23</sub> Tomberg	<b>M 3</b> <sub>18+23</sub> Sieber	<b>M 6</b> <sub>18+23</sub> Klug		
12- 13		<b>M 11</b> <sub>18+23</sub> Klug		<b>M 4</b> <sub>18+23</sub> Klug	<b>M 1</b> <sub>18+23</sub> Helmer
13- 14		<b>M 11</b> <sub>18+23</sub> Klug		<b>M 4</b> <sub>18+23</sub> Klug	<b>M 1</b> <sub>18+23</sub> Helmer
14- 15	<b>M 14.4</b> <sub>18</sub> / <b>M 15.1</b> <sub>18</sub> <b>M 17.3</b> <sub>23</sub> / <b>M 18.1</b> <sub>23</sub> Tomberg	<b>M 2</b> <sub>18+23</sub> Ernst		<b>M 16</b> <sub>23</sub> Roth	
15- 16	<b>M 14.4</b> <sub>18</sub> / <b>M 15.1</b> <sub>18</sub> <b>M 17.3</b> <sub>23</sub> / <b>M 18.1</b> <sub>23</sub> Tomberg	<b>M 2</b> <sub>18+23</sub> Ernst		<b>M 16</b> <sub>23</sub> Roth	
16- 17	<b>M 7</b> <sub>18+23</sub> Tom- berg	<b>M 16</b> <sub>23</sub> Sieber	<b>M 10</b> <sub>18+23</sub> Ernst		
17- 18	<b>M 7</b> <sub>18+23</sub> Tom- berg	<b>M 16</b> <sub>23</sub> Sieber	<b>M 10</b> <sub>18+23</sub> Ernst		
18- 19	<b>Griechisch</b> Sieber	<b>M 15.2</b> <sub>18</sub> / *** <b>M 18.2</b> <sub>23</sub> Estor/Tomberg			<b>M 11</b> <sub>18+23</sub> *** Sieber
19- 20	<b>Griechisch</b> Sieber	<b>M 15.2</b> <sub>18</sub> <b>M 18.2</b> <sub>23</sub> Estor / Tomberg	<b>Hebrä- isch</b> Ernst		<b>M 11</b> <sub>18+23</sub> *** Sieber

\* Erste Hälfte des Semesters

\*\* Zweite Hälfte des Semesters

\*\*\* Blockveranstaltungen nach Absprache

Vorbesprechung 14.10., 12.00-14.00 Uhr

Außercurricular: BGV FD:1700 Jahre Konzil von Nizäa

30.10., 16-18 Uhr

Oberseminar: Müller, Mo 16-18 Uhr (FD)

# Pflichtbereich Basismodule StPO 20232

---

## **Modul 1<sub>LA</sub>: Theologie als Wissenschaft**

Turnus: Jährlich  
Dauer: Zweisemestrig  
LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: Teilnahme am Reflexionswochenende (im WiSe)  
Studienleistung (S-25-086-20232-001-01):  
Präsentation (SoSe)  
Modulprüfung (P-25-086-20232-001-02): Schriftliche  
Ausarbeitung (5 Seiten)

LV-00-086-001	<b>Theologisches Propädeutikum 1</b>	<b>Helmer</b>
SE+UE+EX	Freitag, 12.00 – 14.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 17.10.2025	Ort: DH 24

Die allgemeine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und das Studium der Theologie richtet sich an Studierende, die neu mit dem Studium begonnen haben. Vorgestellt und eingeübt werden die elementaren Arbeitsweisen, Methoden und Formalvorgaben, die für das akademische Lernen und Arbeiten prägend sind. Durch die Veranstaltung werden die Studierenden im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur geschult und zur Produktion eigener wissenschaftlicher Texte befähigt. Im Propädeutikum steht das praktische Arbeiten im Vordergrund. Die Veranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet.

### Literatur:

- ALKER-WINDBICHLER, Stefan / KUHN, Axel / LODES, Benedikt / STOCKER, Günther: *Akademisches Lesen: Medien – Praktiken – Bibliotheken*, Göttingen 2022.
- BÄNSCH, Axel / ALEWELL, Dorothea: *Wissenschaftliches Arbeiten*, 12., überarbeitete Auflage, Berlin 2020.
- BASTIAN, Jasmin / GROß-MLYNEK, Lena: *Lernen und Wissen: Der richtige Umgang mit Information im Studium*, 3., überarbeitete Auflage, München 2019.
- BERGER, Helga: *Schritt für Schritt zur Abschlussarbeit: Gliedern – formulieren – formatieren* (utb 5106), 3., erweiterte und aktualisierte Auflage, Paderborn 2022.
- BREUER, Esther / GÜNGÖR, Nagihan / KLASSEN, Mareike / RIESENWEBER, Martin / VINNEN, Johanna: *Wissenschaftlich schreiben – gewusst wie: Tipps von Studierenden für Studierende*, Bielefeld 2019.

- ESSELBORN-KRUMMBIEGEL, Helge: *Die erste Hausarbeit FAQ* (utb 5129), Paderborn 2019.
- FRANK, Norbert: *Handbuch Kommunikation: Reden, Präsentieren, Moderieren in Studium und Wissenschaft* (utb 5695), Paderborn 2021.
- HEIDLER, Petra / KRCZAL, Albin / KRCZAL, Eva: *Wissenschaftlich Arbeiten für Vielbeschäftigte – ein praktischer Leitfaden mit Beispielen, Anleitungen und Vorlagen* (utb 5607), Opladen/Toronto 2021.
- HILPERT, Konrad / LEIMGRUBER, Stefan (Hg.): *Theologie im Durchblick. Ein Grundkurs*, Freiburg i. Br. 2008.
- JELE, Harald: *Richtig zitieren*, 4., erweiterte und überarbeitete Auflage, Stuttgart 2021.
- KLÖCKENER, Monnica: *Schreiben im Theologiestudium* (utb 5850), Opladen/Toronto 2022.
- KOCH, Günther: *Studieren mit Köpfchen: clever lernen – entspannt planen – leichter punkten* (utb 4316), 2., aktualisierte und überarbeitete Auflage, Paderborn 2020.
- LAMMERS, Katharina / STOSCH, Klaus von: *Arbeitstechniken Theologie (Grundwissen Theologie)*, 2., überarbeitete Auflage, Paderborn 2023.
- PITZ-KLAUSER, Pascal: *Analysieren, Interpretieren, Argumentieren: Grundlagen der Textarbeit fürs Studium*, Tübingen 2019.
- ROOS, Markus: *Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium. Recherchieren, schreiben, forschen*, Bern <sup>2</sup>2017.
- SCHALLER, Jan: *Papierlos studieren: Wissenschaftlich arbeiten in digitalen Zeiten* (utb 5463), Opladen/Toronto 2020.
- STUBENRAUCH, Bertram: *Theologie studieren* (utb 4932), Paderborn 2019.

LV-00-086-002

EX

1 SWS

(Anwesenheits-  
pflicht)

Das schon traditionelle Wochenende findet im Ludwig-Wolker-Haus in Kleinsassen statt.

**Reflexionswochenende**

Freitag, 14.00 – Sonntag 18.00 Uhr

14. – 16.11.2025

**Hack / Ernst/Klug**

Ort: Kleinsassen

**Studentisches Tutorium**

Termin nach Absprache

Beginn: in der 42. KW oder im Rahmen des Reflexionswochenendes

**Wennesheimer**

Ort: DH 24

Die Übung wird durch ein studentisches Tutorium begleitet.

Absprache per Mail möglich: [Wenneshe@students.uni-marburg.de](mailto:Wenneshe@students.uni-marburg.de)

## **Modul 2<sub>LA</sub>: Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht**

Turnus: Jährlich  
Dauer: Zwisemestrig  
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung (S-25-086-20232-002-01): Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) zu den Grundlagen des Hebräischen  
Modulprüfung (P-25-086-20232-002-02): Mündliche Prüfung (30 Min) im 2. Semester des besuchten Moduls

LV-00-086-004	<b>Einleitung in das Alte Testament</b>	<b>Ernst</b>
VL	Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 14.10.2025	Ort: DH 24

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung des Alten Testaments und die Geschichte Israels und gibt einen kurzen Einblick in die unterschiedlichen Bücher, ihre zeitgeschichtliche Einordnung und Theologie. Begleitend wird in die Schrift und Sprache des biblischen Hebräisch eingeführt.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

## **Modul 3<sub>LA</sub>: Einführung in die Theologie aus historischer Sicht**

Turnus: Jährlich  
Dauer: Zwissemestrig  
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung (S-25-086-20232-003-01): Mündliche Prüfung (15 Minuten) im 1. Semester des besuchten Moduls  
Modulprüfung (P-25-086-20232-003-02): Mündliche Prüfung (30 Min.) im 2. Semester des besuchten Moduls

LV-00-086-006 **Einführung in die Kirchengeschichte I Sieber**  
VL Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr  
2 SWS Beginn: 14.10.2025 Ort: DH 24

Diese (insgesamt zweisemestrige) Einführungsveranstaltung geht der Kirchengeschichte als historischer und theologischer Disziplin nach. Zudem wird das Methodenspektrum vorgestellt und angeschaut, wie sich Quellen angemessen beschreiben und interpretieren lassen.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte. Einige zentrale Themen der Geschichte des Christentums und deren historische Kontextualisierung werden aufgezeigt.

Zunächst liegt der Fokus auf der Entstehung des Christentums und seiner Ausbreitung, auf den Anfängen der Kirche, den Christenverfolgungen und der sog. Konstantinischen Wende. Die Entwicklung von Ämtern, die Entfaltung der Kirchenstruktur und die Entstehung des römischen Primatsanspruchs erfahren eine Darstellung. Auch die Herausbildung kirchlich-sakramentaler Lebensvollzüge in patristischer Zeit wird dargelegt.

### Literatur:

- DÜNZL, Franz: *Fremd in dieser Welt?: Das frühe Christentum zwischen Welt-distanz und Weltverantwortung*, Freiburg 2015.
- DÜNZL, Franz: *Kleine Geschichte des trinitarischen Dogmas in der Alten Kirche*, Freiburg 2006.
- GEMEINHARDT, Peter: *Geschichte des Christentums in der Spätantike*, Tübingen 2022. (Neue theologische Grundrisse)
- HAUSCHILD, Wolf-Dieter (Hrsg.) / DRECOLL, Volker Henning (Hrsg.): *Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte: Band 1: Alte Kirche und Mittelalter*, Gütersloh 2019.

- SIQUANS, Agnethe (Hrsg.): *Biblische Frauenfiguren in der Spätantike*, Stuttgart 2022. (Die Bibel und die Frauen; 5.2)
- VINZENT, Markus: *Offener Anfang: Die Entstehung des Christentums im 2. Jahrhundert*, Freiburg 2019.

## **Modul 4<sub>LA</sub>: Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht**

Turnus: Jährlich  
Dauer: Zweisemestrig  
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung (S-25-086-20232-004-01): Portfolio (8 Seiten)  
Modulprüfung (P-25-086-20232-004-02): Klausur (120 Minuten) im 2. Semester des besuchten Moduls

LV-00-086-008 VL+KO 2 SWS	<b>Einführung in die Dogmatik</b> Donnerstag, 12.00 – 14.00 Uhr Beginn: 16.10.2025	<b>Klug</b>  Ort: DH 24
---------------------------------	--	-------------------------------

Die Veranstaltung stellt das Fach Dogmatik in seinem Selbstverständnis und Methoden dar. Anhand des apostolischen Glaubensbekenntnisses erhalten Studierende erste Einblicke in die jeweiligen Traktate und können diese in einen grundlegenden theologischen Zusammenhang stellen. Insbesondere erfahren Studierende durch den dogmengeschichtlichen Hintergrund einen ersten Einblick in die Lehrentwicklung der katholischen Kirche. Grundlegend wird der Frage nachgegangen, was Form und Inhalt des katholischen Glaubens ist.

### Literatur:

- BAUERSCHMIDT, Frederick Christian / BUCKLEY, James: *Catholic Theology: An Introduction*, Oxford 2017.
- DIRSCHERL, Erwin / WEIßER, Markus: *Dogmatik für das Lehramt: 12 Kernfragen Des Glaubens*, Regensburg 2019.
- KLUG, Florian: *Sprache, Geist und Dogma: Über den Einbruch Gottes in die Wirklichkeit des Menschen und dessen sprachliche Aufarbeitung*, Paderborn 2016.
- RUHSTORFER, Karlheinz (Hg.): *Systematische Theologie: Theologie Studieren - Modul 3*, Paderborn 2016.
- SCHNEIDER, Theodor (Hg.): *Handbuch der Dogmatik*, Bd.1, Mainz 2017.
- SCHNEIDER, Theodor, *Was wir glauben: Das apostolische Glaubensbekenntnis verstehen*, Ostfildern 2017.

## **Modul 5<sub>LA</sub>: Einführung in die Theologie aus religionspädagogisch-praktischer Sicht**

Turnus: Jährlich  
Dauer: Zwissemestrig  
LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: Studienleistung (S-25-086-20232-005-01): Hausarbeit (in Kirchenrecht) oder Referat (in Liturgie) im SoSe  
Modulprüfung (P-25-086-20232-005-02): Präsentation (30 Min.) im 2. Semester des besuchten Moduls

LV-00-086-010 **Orte des Glaubens – Religionspäda- Tomberg**  
VL+KO **gogik und Pastoraltheologie**  
2 SWS Montag, 10.00 – 12.00 Uhr Ort: DH 24  
Beginn: 13.10.2025

Gelebte Religion und religiöses Lernen finden nicht im luftleeren Raum, sondern an konkreten Orten und angesichts konkreter Herausforderungen statt – dies ist eine Grundeinsicht praktischer Theologie. Solche Orte bestimmen Rahmenbedingungen des Lernens, sie geben aber auch zu lernen. Kurz: Die Gestalt(ung) religiösen Lernens ist ortsbezogen, biographisch situiert, geschichtlich konkret, gesellschaftlich und politisch herausgefordert und steht unter dem Anspruch religionspädagogischer Pünktlichkeit (R. Englert).

Die Veranstaltung nimmt konkrete Lernorte (wie Familie, KiTa, Gemeinde, Schule, Medien) in den Blick, um Chancen, Bedingungen und Grenzen religiöser Lernprozesse auszuloten. Dabei wird es auch um die Frage gehen, wie sich religiöses Lernen/religiöse Bildung und Glauben-Lernen zueinander verhalten und welche Herausforderungen Querschnittsthemen wie Inklusion, aber gerade auch der im aktuellen politischen Diskurs an Fahrt gewinnende „Kampf um Deutungshoheit“ (S.A. Strube) hinsichtlich der christlichen Gottesrede für Theorie und Praxis von Religionspädagogik und Theologie mit sich bringen.

Besonderes Augenmerk gilt dabei auch pastoraltheologischen Fragen. Denn während die Religionspädagogik bei der Analyse von Lernorten vor allem deren Bildungsbedeutsamkeit im Blick hat, fragt die Pastoraltheologie nach der praktischen Verfasstheit dieser Orte, in denen das Evangelium im konkreten Leben ausgelegt wird. Die dadurch beschriebene Lernbewegung der Glaubenssituation (R. Feiter) interagiert mit den Bildungschancen, die die jeweiligen Orte anbieten.

Literatur (*weitere Hinweise in der Veranstaltung*):

- HASLINGER, Herbert: *Pastoraltheologie*, Paderborn 2015.
- KROPAČ, Ulrich / RIEGEL, Ulrich: *Handbuch Religionsdidaktik*, Stuttgart 2021.  
(zur Anschaffung empfehlenswert!)

## **Modul 6<sub>LA</sub>: Einführung in die Theologie aus philosophisch-fundamentaltheologischer Sicht**

Turnus: Jährlich  
Dauer: Zweisemestrig  
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung (S-25-086-20232-006-01): Portfolio  
Modulprüfung (P-25-086-20232-006-02): Klausur (120 Min.)

LV-00-086-015 VL + Ü 2 SWS	<b>Einführung in die Fundamentaltheologie</b> Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr Beginn: 15.10.2025	<b>Klug</b> Ort: DH 24
----------------------------------	--	---------------------------

Der christliche Glaube hat als zentralen Inhalt das Bekenntnis an Jesus Christus als die Selbstoffenbarung Gottes. Die Vorlesung untersucht die Verständnisbedingungen, wie Offenbarung von fundamentaltheologischer Seite vermittelt werden kann und wie sich die Bekenntnisbildung der katholischen Kirche daran anschließt. Zentrale Aspekte sind in diesem Bezug die Grenze der menschlichen Sprache, die Ästhetik als Brücke zwischen Rationalismus und Sensualismus und das kirchliche Dogma als perspektivbildendes Instrument.

### Literatur:

- BONGARDT, Michael: *Einführung in die Theologie der Offenbarung*, Darmstadt 2005.
- BÖTTIGHEIMER, Christoph: *Lehrbuch der Fundamentaltheologie. Die Rationalität der Gottes-, Offenbarungs- und Kirchenfrage*, Freiburg<sup>3</sup>2016.
- HÖHN, Hans-Joachim: *Gott – Offenbarung – Heilswege. Fundamentaltheologie*, Würzburg 2011.
- KLUG, Florian: *Sprache, Geist und Dogma. Über den Einbruch Gottes in die Wirklichkeit des Menschen und dessen sprachliche Aufarbeitung*, Paderborn 2016.
- KNAPP, Markus: *Verantwortetes Christsein heute. Theologie zwischen Metaphysik und Postmoderne*, Freiburg 2006.

## **Modul 7<sub>LA</sub>: Einführung in die Theologie aus fachdidaktischer Sicht**

Turnus: Jährlich  
Dauer: Zwissemestrig  
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung (S-25-086-20232-007-01): Portfolio als Lerntagebuch  
Modulprüfung (P-25-086-20232-007-02): Hausarbeit (15-18 Seiten) im 2. Semester des besuchten Moduls

LV-00-086-016 **Der Religionsunterricht in der Schule Tomberg**  
SE Montag, 16.00 – 18.00 Uhr  
2 SWS Beginn: 13.10.2025 Ort: DH 24

Der Religionsunterricht ist in den meisten Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland „ordentliches Lehrfach“ nach Art. 7 (3) GG. Er wird „in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften erteilt“. Religionsunterricht wird so zum Ort, in dem christliche Theologie und christlicher Glaube sich im Raum der öffentlichen Schule bewähren, pädagogisch verantworten, ausdrücken, aber auch im Kontext weiterer gesellschaftlicher und Bildungsherausforderungen angefragt werden – eine spannungsvolle Gemengelage. Die Veranstaltung lotet diese aus, fragt aus pädagogischer Perspektive nach Sinn und Möglichkeiten religiösen Lernens in der Schule und sucht nach zeitgemäßen Formen und Wegen des Religionsunterrichts: Neben der grundsätzlichen Frage nach der Organisationsform religiösen Lernens muss sich religiöse Bildung in der Schule auch Herausforderungen wie Inklusion, Digitalität, Nachhaltigkeit, aber auch Bestreitungen der Menschenwürde und Instrumentalisierungen von Religion stellen.

Literatur (weitere Hinweise in der Lehrveranstaltung):

- BEDERNA, Katrin: *Every Day For Future. Theologie und religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung*, Ostfildern <sup>2</sup>2020.
- KROPAČ, Ulrich / Riegel, Ulrich: *Handbuch Religionsdidaktik*, Stuttgart 2021. (zur Anschaffung empfehlenswert!)
- STRUBE, Sonja Angelika: *Rechte Versuchung. Bekenntnisfall für das Christentum*, Freiburg 2024.
- WITTEN, Ulrike: *Inklusion und Religionspädagogik. Eine wechselseitige Erschließung*, Stuttgart 2021.

# Module des Aufbaustudiums StPO 20182

## Fachwissenschaftliche Pflichtmodule StPO 20182

### **Modul 10<sub>LA18</sub>: Fachwissenschaft – Mensch und Welt**

Turnus: Jedes dritte Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung (8160201): Portfolio in Theologischer Ethik (6-8 Seiten)

Modulprüfung (8160202): mündliche Prüfung (30 Min.)

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1,2,4

LV-00-086-026

VL/KO

2 SWS

**Theologische Ethik:**

**Hack**

**Menschenwürde zwischen Anspruch und Gefährdung. Ethische Konfliktfelder**

Ort: DH 24

Donnerstag, 08.00 – 10.00 Uhr

Beginn: 16.10.2025

Auf Basis der biblisch-theologischen Anthropologie ist der Bedeutung der Menschenwürde nachzugehen, indem ethische Konfliktfelder analysiert werden, auf denen nicht nur ihr Anspruch, sondern auch ihre Gefährdung in besonderer Weise zur Geltung kommen.

Ausgehend von der systematischen Darlegung der Begriffe Menschenwürde und Person als fundamentalen Voraussetzungen ethischer Reflexion erfolgt die ethische Analyse daher anhand exemplarischer Problembereiche innerhalb der beiden Bereiche Medizinethik und Beziehungsethik.

Innerhalb der medizinischen Ethik ist der Fokus auf die ethischen Probleme am menschlichen Lebensbeginn sowie am Lebensende gerichtet. Auf dem Feld der Beziehungsethik wird der Blick auf den Zusammenhang von Sexualität und Liebe, Partnerschaft und Ehe gelenkt. Dabei soll ausgehend von humanwissenschaftlichen Daten das Feld sexualethischer Normen sowie zentrale Aspekte der Ehetheologie auch in anthropologischer Hinsicht kritisch reflektiert und deren Bedeutung für das Gelingen von Partnerschaft und Ehe aufgewiesen werden.

Literatur:

- BORMANN, Franz-Josef (Hrsg.): *Sterben. Dimensionen eines anthropologischen Grundphänomens*, Berlin u. a. 2012.

- ERNST, Stephan: *Am Anfang und Ende des Lebens - Grundfragen medizinischer Ethik*, Freiburg im Breisgau 2020.
- HILPERT, Konrad (Hrsg.): *Zukunftshorizonte katholischer Sexualethik*, Freiburg im Breisgau 2011 (Quaestiones disputatae; 241).
- HILPERT, Konrad: *Menschenrechte und Theologie. Forschungsbeiträge zur ethischen Dimension der Menschenrechte*, Freiburg i. Ue./Freiburg i. Br. 2001 (Studien zur theologischen Ethik; 85).
- LINTNER, Martin M.: *Christliche Beziehungsethik. Historische Entwicklungen – Biblische Grundlagen – Gegenwärtige Perspektiven*, Freiburg im Breisgau 2023.
- LINTNER, Martin M.: *Jenseits der Verbote. Katholische Sexualmoral im Umbruch*, Freiburg im Breisgau 2025.
- RAGER, Günter (Hrsg.): *Beginn, Personalität und Würde des Menschen*, Freiburg/München 2009 (Grenzfragen; 32).
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Die Kunst zu lieben. Unterwegs zu einer neuen Sexualethik*, Freiburg i. Br. 2021.
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Ethik des Lebens. Grundlagen und neue Herausforderungen*, Freiburg i. Br. <sup>2</sup>2013.

LV-00-086-027  
SE  
2 SWS

**Exegese AT:**  
**Alttestamentliche Anthropologie**  
Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr  
Beginn: 14.10.2025

**Ernst**  
Ort: DH 24

Der Mensch ist nach der deuteronomistischen Theologie als soziales Wesen angelegt. Die Schuldverstrickung ist ihm dabei durch seine Freiheit unwiderruflich mitgegeben. Die Konflikte sind daher vorhersehbar: mit Mitmenschen, mit der Natur und mit Gott. Durch die Exegese exemplarischer Texte sollen die Breite der menschlichen Probleme und ihrer möglichen Lösungen, sowie die Weiterentwicklungen innerhalb der alttestamentlichen Theologien herausgearbeitet werden.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

## **Modul 11<sub>LA18</sub>: Fachwissenschaft – Jesus Christus**

Turnus: Jedes dritte Semester  
Dauer: Einsemestrig  
LP: 3

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung (8160211): Portfolio (6-8 Seiten)  
Modulprüfung (8160212): Hausarbeit (15-18 Seiten)

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1, 2, 4, 6 und Latein- und Griechischkenntnisse  
Empfohlen: Hebräischkenntnisse

LV-00-086-030 **Kirchengeschichte** **Sieber**  
SE Blockveranstaltung: Termine nach Absprache  
2 SWS Ort: DH 24  
Vorbesprechung: 14.10.2025, 12.00 – 14.00 Uhr

Wie entwickelt sich eine Tradition? Wie entsteht eine Gruppenidentität? Welche Gestalt gibt sich die Kirche an den verschiedenen Orten des Römischen Reiches an denen sie sich entwickelt? Diesen Fragen soll im Verlauf des Semesters nachgegangen werden. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Zeit der frühchristlichen Literatur liegen. Ihre Themen und die Fragen auf die sie eine Antwort zu geben versuchen, werden in den Blick genommen. Im Verlauf der Vorlesung wird so sowohl das Verbindende, als auch das Unterscheidende der verschiedenen christlichen Traditionen der Frühen Kirche deutlich werden.

### Literatur:

- GEMEINHARDT, Peter: *Geschichte des Christentums in der Spätantike*, Tübingen 2022.
- VINZENT, Markus: *Offener Anfang: Die Entstehung des Christentums im 2. Jahrhundert*, Freiburg, 2019.
- REBILLARD, Éric: *Group Identity and Religious Individuality in Late Antiquity*, Washington D.C. 2015.

LV-00-086-031

VL

2 SWS

**Dogmatik:**

**Christologie**

Dienstag, 12.00 – 14.00 Uhr

Beginn: 14.10.2025

**Klug**

Ort: DH 24

In Jesus Christus findet das Christentum seinen Ursprung als Religion und sein Zentrum als Glaubensinhalt. Die Beantwortung der Fragen, wer Jesus Christus ist und welche Bedeutung sein Leben, Wirken, Sterben und Auferstehen für den christlichen Glauben hat, zeigt sich in einer besonderen Schwierigkeit: Jesus Christus hat selbst keine Schriften hinterlassen, sondern wird vor dem Hintergrund des Glaubens Israels in gleichzeitiger Kontinuität wie Diskontinuität gedeutet. Dabei fallen die jeweiligen Antwortversuche der Kirche differenziert aus, weil sie auf zeitgenössische Spannungen in der Glaubensreflexion antworten müssen.

Die Vorlesung hat zum Ziel, den Studierenden Einblick und Kenntnis auf die christologische Tradition zu eröffnen und ein Urteilsvermögen für die gegenwärtigen Fragen des Glaubens zu vermitteln.

Literatur:

- ALISON, James: *Knowing Jesus*, Foreword by Rowan Williams, London <sup>5</sup>2012.
- BECKER, Jürgen: *Jesus von Nazaret*, Berlin 1996.
- DÜNZL, Franz: *Geschichte des christologischen Dogmas*, Freiburg i. Br. 2019.
- HOPING, Helmut: *Einführung in die Christologie* (Einführung Christologie), Darmstadt <sup>3</sup>2014.
- KASPER, Walter: *Jesus der Christus* (WKGS 3), Freiburg i. Br. 2007.
- RATZINGER, Josef: *Einführung in das Christentum* (GS 4), Freiburg i. Br. u.a. 2014.
- SCHNEIDER, Theodor: *Was wir glauben. Das apostolische Glaubensbekenntnis verstehen*, Ostfildern 2017.

# Fachdidaktische Wahlpflichtmodule StPO 20182

---

## **Modul 14.4<sub>LA18</sub>: Fachdidaktik – Jesus Christus**

Turnus: Jedes 6. Semester  
Dauer: Einsemestrig  
LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: Studienleistung (8160271): Entwicklung, Vorstellung und Reflexion didaktischen Materials in Form eines Portfolios  
Modulprüfung (8160272): Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung (15-18 Seiten) oder Präsentation mit Kolloquium (nach Absprache)

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1, 2, 3, 5, 7

LV-00-086-049  
VL  
1 SWS  
**Fachwissenschaft**  
Teil der Lehrveranstaltung LV-00-086-048  
Absprachen in der ersten Stunde der Fachdidaktik am 13.10.2025, 14.00 – 16.00 Uhr  
**Tomberg**  
Ort: DH 24

LV-00-086-048  
SE  
2 SWS  
**Anders leben? Fachdidaktik des kath. RU unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeit**  
Montag, 14.00 – 16.00 Uhr  
Beginn: 13.10.2025  
zuzüglich verbindlicher Praxisanteile außerhalb der Präsenzveranstaltung  
**Tomberg**  
Ort: DH 24

Zum Selbstverständnis der Kirche gehört die Verantwortung für das Gemeinwohl (vgl. GS 26) aus dem Impuls der Nachfolge Jesu. Daher hat sich Kirche neben ihrer Beteiligung am politischen Diskurs auch selbst als zivilgesellschaftliche Akteurin zu begreifen – gerade auch auf dem Feld nachhaltiger Entwicklung. Doch wie kann kirchliches Engagement für Nachhaltigkeit aussehen? Bei ihr selbst – vor allem aber mit Blick auf die Gesellschaft insgesamt? Was bedeutet die Herausforderung, anders zu leben, für die Einzelnen?

Verschärft stellt sich die Frage mit Blick auf die Wirklichkeit des Religionsunterrichts: Welchen Beitrag leistet religiöse Bildung für eine *nachhaltige Entwicklung*

(rBNE)? Was wäre das Spezifikum einer *religiösen* Bildung für nachhaltige Entwicklung? Wie „geht“ religiöse *Bildung* für nachhaltige Entwicklung konkret? Welche Ziele kann sie realistisch erreichen – und auf welchen Wegen? Ein Ansatz, Lernende nachhaltig zu sensibilisieren und Selbstwirksamkeitserfahrungen zu ermöglichen, ist „Service Learning“ oder „Lernen durch Engagement“.

Die Lehrveranstaltung fragt nach Möglichkeiten, Bildung für nachhaltige Entwicklung im RU zu unterstützen. Ein Schwerpunkt wird die Auseinandersetzung mit außerschulischen Lernsettings (Compassion-Projekt, Lernen durch Engagement, Service Learning) sein. Bestandteil der Lehrveranstaltung ist deshalb ein Service Learning in einer Partnereinrichtung, bei der Sie eigenständig ein Projekt entwickeln und durchführen, das in der Präsenzveranstaltung vorgestellt und reflektiert wird. Die Bereitschaft zur Mitarbeit an dieser außeruniversitären Erkundung ist Bedingung der Teilnahme.

#### Literatur:

- <https://17ziele.de>
- Bederna, Katrin: *Every Day for Future. Theologie und religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung*, Ostfildern <sup>2</sup>2020.
- Fricke, Michael / Kuld, Lothar / Sliwka, Anne (Hgg.): *Konzepte sozialer Bildung an der Schule. Compassion – Diakonisches Lernen – Service Learning*, Münster 2018.
- Kuld, Lothar / Gönzheimer, Stefan (Hgg.): *Praxisbuch Compassion. Soziales Lernen an Schulen. Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufen I und II*, Donauwörth 2004.
- Kuld, Lothar / Gönzheimer, Stefan: *Compassion – Sozialverpflichtetes Lernen und Handeln*, Stuttgart 2000.
- Österreichisches Religionspädagogisches Forum 28 / 2020 / Heft 2, Themenheft „Nachhaltiges Lernen“, <https://oerf-journal.eu/index.php/oerf/issue/view/9>
- Religionspädagogische Beiträge Bd. 44 Nr. 2 (2021): Special Issue zu „Herausforderungen für (religiöse) Bildung angesichts der ökologischen Krise und einer gänzlich offenen Zukunft der Welt“, DOI: <https://doi.org/10.20377/rpb-2021-44-2>
- Vogt, Markus: *Prinzip Nachhaltigkeit. Ein Entwurf aus theologisch-ethischer Perspektive*, München <sup>3</sup>2013.

# Module des Aufbaustudiums StPO 20232

---

## Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule StPO 20232

---

### **Modul 10<sub>LA23</sub>: Fachwissenschaft – Mensch und Welt**

Turnus: Jedes dritte Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: Studienleistung (S-25-086-20232-010-01): Portfolio in Theologischer Ethik (6-8 Seiten)  
Modulprüfung (P-25-086-20232-010-02): mündliche Prüfung (30 Min)

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1,2,3,4,5,6,7 und Lateinkenntnisse und Griechischkenntnisse

LV-00-086-026

VL/KO

2 SWS

**Theologische Ethik: Menschenwürde Hack  
zwischen Anspruch und Gefährdung.**

**Ethische Konfliktfelder**

Ort: DH 24

Donnerstag, 08.00 – 10.00 Uhr

Beginn: 16.10.2025

Auf Basis der biblisch-theologischen Anthropologie ist der Bedeutung der Menschenwürde nachzugehen, indem ethische Konfliktfelder analysiert werden, auf denen nicht nur ihr Anspruch, sondern auch ihre Gefährdung in besonderer Weise zur Geltung kommen.

Ausgehend von der systematischen Darlegung der Begriffe Menschenwürde und Person als fundamentalen Voraussetzungen ethischer Reflexion erfolgt die ethische Analyse daher anhand exemplarischer Problembereiche innerhalb der beiden Bereiche Medizinethik und Beziehungsethik.

Innerhalb der medizinischen Ethik ist der Fokus auf die ethischen Probleme am menschlichen Lebensbeginn sowie am Lebensende gerichtet. Auf dem Feld der Beziehungsethik wird der Blick auf den Zusammenhang von Sexualität und Liebe, Partnerschaft und Ehe gelenkt. Dabei soll ausgehend von humanwissenschaftlichen Daten das Feld sexualethischer Normen sowie zentrale Aspekte der Eheethologie auch in anthropologischer Hinsicht kritisch reflektiert und deren Bedeutung für das Gelingen von Partnerschaft und Ehe aufgewiesen werden.

## Literatur:

- BORMANN, Franz-Josef (Hrsg.): *Sterben. Dimensionen eines anthropologischen Grundphänomens*, Berlin u. a. 2012.
- ERNST, Stephan: *Am Anfang und Ende des Lebens - Grundfragen medizinischer Ethik*, Freiburg im Breisgau 2020.
- HILPERT, Konrad (Hrsg.): *Zukunftshorizonte katholischer Sexualethik*, Freiburg im Breisgau 2011 (Quaestiones disputatae; 241).
- HILPERT, Konrad: *Menschenrechte und Theologie. Forschungsbeiträge zur ethischen Dimension der Menschenrechte*, Freiburg i. Ue./Freiburg i. Br. 2001 (Studien zur theologischen Ethik; 85).
- LINTNER, Martin M.: *Christliche Beziehungsethik. Historische Entwicklungen – Biblische Grundlagen – Gegenwärtige Perspektiven*, Freiburg im Breisgau 2023.
- Lintner, Martin M.: *Jenseits der Verbote. Katholische Sexualmoral im Umbruch*, Freiburg im Breisgau 2025.
- RAGER, Günter (Hrsg.): *Beginn, Personalität und Würde des Menschen*, Freiburg/München 2009 (Grenzfragen; 32).
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Die Kunst zu lieben. Unterwegs zu einer neuen Sexualethik*, Freiburg i. Br. 2021.
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Ethik des Lebens. Grundlagen und neue Herausforderungen*, Freiburg i. Br. <sup>2</sup>2013.

LV-00-086-027

SE

2 SWS

**Exegese AT:**

**Alttestamentliche Anthropologie**

Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Beginn: 14.10.2025

**Ernst**

Ort: DH 24

Der Mensch ist nach der deuteronomistischen Theologie als soziales Wesen angelegt. Die Schuldverstrickung ist ihm dabei durch seine Freiheit unwiderruflich mitgegeben. Die Konflikte sind daher vorhersehbar: mit Mitmenschen, mit der Natur und mit Gott. Durch die Exegese exemplarischer Texte sollen die Breite der menschlichen Probleme und ihrer möglichen Lösungen, sowie die Weiterentwicklungen innerhalb der alttestamentlichen Theologien herausgearbeitet werden.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

## **Modul 11<sub>LA23</sub>: Fachwissenschaft – Jesus Christus**

Turnus: Jedes dritte Semester  
Dauer: Einsemestrig  
LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: Studienleistung (S-25-086-20232-011-01): Portfolio (6-8  
Seiten)  
Modulprüfung (P-25-086-20232-011-02): Hausarbeit (15-  
18 Seiten)

Die bestandene Studienleistung ist Prüfungsvorausset-  
zung!

Teilnahmevorausset-  
zungen: Modulscheine der Module 1,2,3,4,5,6,7 und Lateinkennt-  
nisse und Griechischkenntnisse  
Empfohlen: Hebräischkenntnisse

LV-00-086-030  
SE  
2 SWS

**Kirchengeschichte**  
Blockveranstaltung: Termine nach Ab-  
sprache  
Vorbesprechung: 14.10.2025, 12.00 –  
14.00 Uhr

**Sieber**  
Ort: DH 24

Wie entwickelt sich eine Tradition? Wie entsteht eine Gruppenidentität? Welche Gestalt gibt sich die Kirche an den verschiedenen Orten des Römischen Reiches an denen sie sich entwickelt? Diesen Fragen soll im Verlauf des Semesters nachgegangen werden. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Zeit der frühchristlichen Literatur liegen. Ihre Themen und die Fragen auf die sie eine Antwort zu geben versuchen, werden in den Blick genommen. Im Verlauf der Vorlesung wird so sowohl das Verbindende, als auch das Unterscheidende der verschiedenen christlichen Traditionen der Frühen Kirche deutlich werden.

Literatur:

- GEMEINHARDT, Peter: *Geschichte des Christentums in der Spätantike*, Tübingen 2022.
- VINZENT, Markus: *Offener Anfang: Die Entstehung des Christentums im 2. Jahrhundert*, Freiburg, 2019.
- REBILLARD, Éric: *Group Identity and Religious Individuality in Late Antiquity*, Washington D.C. 2015.

LV-00-086-031  
VL  
2 SWS

**Dogmatik:**  
**Christologie**  
Dienstag, 12.00 – 14.00 Uhr  
Beginn: 14.10.2025

**Klug**  
Ort: DH 24

In Jesus Christus findet das Christentum seinen Ursprung als Religion und sein Zentrum als Glaubensinhalt. Die Beantwortung der Fragen, wer Jesus Christus ist und welche Bedeutung sein Leben, Wirken, Sterben und Auferstehen für den christlichen Glauben hat, zeigt sich in einer besonderen Schwierigkeit: Jesus Christus hat selbst keine Schriften hinterlassen, sondern wird vor dem Hintergrund des Glaubens Israels in gleichzeitiger Kontinuität wie Diskontinuität gedeutet. Dabei fallen die jeweiligen Antwortversuche der Kirche differenziert aus, weil sie auf zeitgenössische Spannungen in der Glaubensreflexion antworten müssen.

Die Vorlesung hat zum Ziel, den Studierenden Einblick und Kenntnis auf die christologische Tradition zu eröffnen und ein Urteilsvermögen für die gegenwärtigen Fragen des Glaubens zu vermitteln.

#### Literatur:

- ALISON, James: *Knowing Jesus*, Foreword by Rowan Williams, London <sup>5</sup>2012.
- BECKER, Jürgen: *Jesus von Nazaret*, Berlin 1996.
- DÜNZL, Franz: *Geschichte des christologischen Dogmas*, Freiburg i. Br. 2019.
- HOPING, Helmut: *Einführung in die Christologie* (Einführung Christologie), Darmstadt <sup>3</sup>2014.
- KASPER, Walter: *Jesus der Christus* (WKGS 3), Freiburg i. Br. 2007.
- RATZINGER, Josef: *Einführung in das Christentum* (GS 4), Freiburg i. Br. u.a. 2014.
- SCHNEIDER, Theodor: *Was wir glauben. Das apostolische Glaubensbekenntnis verstehen*, Ostfildern 2017.

## **Modul 16** LA23: **Theologie angesichts von Pluralität und Säkularität**

Turnus: Jedes dritte Semester  
Dauer: Einsemestrig  
LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: Studienleistung (S-25-086-20232-016-01): Portfolio (6-8  
Seiten)  
Modulprüfung (P-25-086-20232-016-02): Mündliche Prüfung (30 Min.)

Teilnahmevorausset-  
zungen: Modulscheine der Module 1,2,3,4,5,6,7 und Lateinkennt-  
nisse und Griechischkenntnisse

LV-00-086-120 **Liturgiewissenschaft** **Roth**  
VL  
2 SWS  
Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr  
Beginn: 23.10.2025  
Ort: DH 24

LV-00-086-121 **Kirchengeschichte** **Sieber**  
VL / SE  
2 SWS  
Montag, 16.00 – 18.00 Uhr  
Beginn: 13.10.2025  
Ort: DH 24

Wie soll kirchliche Verkündigung auf gesellschaftlichen Wandel reagieren und diesen gestalten? Diese Frage stellt sich auch im Hinblick auf das gottesdienstliche Leben der Kirche, das in seinen klassischen Formen (Sonntagsmesse, Sakramente, Andacht) nur noch von einem kleinen Teil der Gläubigen in Anspruch genommen wird. Gleichzeitig ist die Sehnsucht nach „dichten“ gottesdienstlichen Erfahrungen, z.B. in Form von Segnungen, sehr groß. Was kann es da für die Liturgiewissenschaft bedeuten, „nach den Zeichen der Zeit zu forschen und sie im Licht des Evangeliums zu deuten“ (Gaudium et Spes 4)?

Im Rahmen des Moduls sollen in einem *historischen Teil* erste Bewältigungsversuche im Umgang mit der Neuzeit in Reformprojekten des 18./19. Jahrhunderts sowie im 20. Jahrhundert (Liturgische Bewegung, Liturgiereform des II. Vatikanums) behandelt werden. In einem *praktisch-liturgischen Teil* geht es dann um heutige rituelle Antwortversuche auf gesellschaftliche Prozesse der Säkularität und Pluralität im Blick auf neue analoge gottesdienstliche Formate, moderne sakrale Räume und das große Feld der digitalen Liturgie.

## Literatur:

- BÄRSCH, Jürgen: *Kleine Geschichte des christlichen Gottesdienstes*, Regensburg 2015, 142-190.
- KNOP, Julia / KRANEMANN, Benedikt (Hg.): *Segensfeiern in der offenen Kirche. Neue Gottesdienstformen in theologischer Reflexion*, Freiburg 2020.
- GERHARDS, Albert (Hg.): *Der sakrale Ort im Wandel*, Würzburg 2015.
- KOPP, Stefan / KRYSMANN, Benjamin (Hg.): *Online zu Gott?! Liturgische Ausdrucksformen und Erfahrungen im Medienzeitalter*, Freiburg 2020.

## **Modul 17.3<sub>LA23</sub>: Fachdidaktik des katholischen RU unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeit**

Turnus: Jedes 4. Semester  
Dauer: Einsemestrig  
LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: Studienleistung (S-25-086-20232-019-01): Entwicklung, Vorstellung und Reflexion eines didaktischen Materials  
Modulprüfung (P-25-086-20232-019-02): Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung (15-18 Seiten)

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1,2,3,4,5,6,7 und Lateinkenntnisse und Griechischkenntnisse

LV-00-086-048  
SE  
2 SWS

**Anders leben? Fachdidaktik des kath. RU unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeit** Tomberg

Ort: DH 24

Montag, 14.00 – 16.00 Uhr

Beginn: 13.10.2025

zuzüglich verbindlicher Praxisanteile außerhalb der Präsenzveranstaltung

Zum Selbstverständnis der Kirche gehört die Verantwortung für das Gemeinwohl (vgl. GS 26) aus dem Impuls der Nachfolge Jesu. Daher hat sich Kirche neben ihrer Beteiligung am politischen Diskurs auch selbst als zivilgesellschaftliche Akteurin zu begreifen – gerade auch auf dem Feld nachhaltiger Entwicklung. Doch wie kann kirchliches Engagement für Nachhaltigkeit aussehen? Bei ihr selbst – vor allem aber mit Blick auf die Gesellschaft insgesamt? Was bedeutet die Herausforderung, anders zu leben, für die Einzelnen?

Verschärft stellt sich die Frage mit Blick auf die Wirklichkeit des Religionsunterrichts: Welchen Beitrag leistet religiöse Bildung für eine *nachhaltige Entwicklung* (rBNE)? Was wäre das Spezifikum einer *religiösen* Bildung für nachhaltige Entwicklung? Wie „geht“ religiöse *Bildung* für nachhaltige Entwicklung konkret? Welche Ziele kann sie realistisch erreichen – und auf welchen Wegen? Ein Ansatz, Lernende nachhaltig zu sensibilisieren und Selbstwirksamkeitserfahrungen zu ermöglichen, ist „Service Learning“ oder „Lernen durch Engagement“.

Die Lehrveranstaltung fragt nach Möglichkeiten, Bildung für nachhaltige Entwicklung im RU zu unterstützen. Ein Schwerpunkt wird die Auseinandersetzung mit außerschulischen Lernsettings (Compassion-Projekt, Lernen durch Engagement, Service Learning) sein. Bestandteil der Lehrveranstaltung ist deshalb ein Service Learning in einer Partnereinrichtung, bei der Sie eigenständig ein Projekt entwickeln und durchführen, das in der Präsenzveranstaltung vorgestellt und reflektiert wird. Die Bereitschaft zur Mitarbeit an dieser außeruniversitären Erkundung ist Bedingung der Teilnahme.

#### Literatur:

- <https://17ziele.de>
- BEDERNA, Katrin: *Every Day for Future. Theologie und religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung*, Ostfildern <sup>2</sup>2020.
- FRICKE, Michael / KULD, Lothar / SLIWKA, Anne (Hgg.): *Konzepte sozialer Bildung an der Schule. Compassion – Diakonisches Lernen – Service Learning*, Münster 2018.
- KULD, Lothar / GÖNNHEIMER, Stefan (Hgg.): *Praxisbuch Compassion. Soziales Lernen an Schulen. Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufen I und II*, Donauwörth 2004.
- KULD, Lothar / GÖNNHEIMER, Stefan: *Compassion – Sozialverpflichtetes Lernen und Handeln*, Stuttgart 2000.
- Österreichisches Religionspädagogisches Forum 28 / 2020 / Heft 2, Themenheft „Nachhaltiges Lernen“, <https://oerf-journal.eu/index.php/oerf/issue/view/9>
- Religionspädagogische Beiträge Bd. 44 Nr. 2 (2021): Special Issue zu „Herausforderungen für (religiöse) Bildung angesichts der ökologischen Krise und einer gänzlich offenen Zukunft der Welt“, DOI: <https://doi.org/10.20377/rpb-2021-44-2>
- VOGT, Markus: *Prinzip Nachhaltigkeit. Ein Entwurf aus theologisch-ethischer Perspektive*, München <sup>3</sup>2013.

# Praxismodule StPO 20232

---

## Modul 18.1<sub>LA23</sub>: Profiwerk Katholische Religion

Dauer: Einsemestrig  
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung (S-25-086-20232-021-01): Bearbeitung von Elementarisierungsaufgaben in Gestalt eines Lerntagebuches (12-15 Seiten)  
Modulprüfung (P-25-086-20232-021-02): Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung (15-18 Seiten)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

LV-00-086-061  
SE  
2 SWS  
**Anders leben? Fachdidaktik des kath. RU unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeit** Tomberg  
Ort: DH 24  
Montag, 14.00 – 16.00 Uhr  
Beginn: 13.10.2025  
zuzüglich verbindlicher Praxisanteile außerhalb der Präsenzveranstaltung

Zum Selbstverständnis der Kirche gehört die Verantwortung für das Gemeinwohl (vgl. GS 26) aus dem Impuls der Nachfolge Jesu. Daher hat sich Kirche neben ihrer Beteiligung am politischen Diskurs auch selbst als zivilgesellschaftliche Akteurin zu begreifen – gerade auch auf dem Feld nachhaltiger Entwicklung. Doch wie kann kirchliches Engagement für Nachhaltigkeit aussehen? Bei ihr selbst – vor allem aber mit Blick auf die Gesellschaft insgesamt? Was bedeutet die Herausforderung, anders zu leben, für die Einzelnen?

Verschärft stellt sich die Frage mit Blick auf die Wirklichkeit des Religionsunterrichts: Welchen Beitrag leistet religiöse Bildung für eine *nachhaltige Entwicklung* (rBNE)? Was wäre das Spezifikum einer *religiösen* Bildung für nachhaltige Entwicklung? Wie „geht“ religiöse *Bildung* für nachhaltige Entwicklung konkret? Welche Ziele kann sie realistisch erreichen – und auf welchen Wegen? Ein Ansatz, Lernende nachhaltig zu sensibilisieren und Selbstwirksamkeitserfahrungen zu ermöglichen, ist „Service Learning“ oder „Lernen durch Engagement“.

Die Lehrveranstaltung fragt nach Möglichkeiten, Bildung für nachhaltige Entwicklung im RU zu unterstützen. Ein Schwerpunkt wird die Auseinandersetzung mit außerschulischen Lernsettings (Compassion-Projekt, Lernen durch Engagement, Ser-

vice Learning) sein. Bestandteil der Lehrveranstaltung ist deshalb ein Service Learning in einer Partnereinrichtung, bei der Sie eigenständig ein Projekt entwickeln und durchführen, das in der Präsenzveranstaltung vorgestellt und reflektiert wird. Die Bereitschaft zur Mitarbeit an dieser außeruniversitären Erkundung ist Bedingung der Teilnahme.

#### Literatur:

- <https://17ziele.de>
- BEDERNA, Katrin: *Every Day for Future. Theologie und religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung*, Ostfildern <sup>2</sup>2020.
- FRICKE, Michael / KULD, Lothar / SLIWKA, Anne (Hgg.): *Konzepte sozialer Bildung an der Schule. Compassion – Diakonisches Lernen – Service Learning*, Münster 2018.
- KULD, Lothar / GÖNNHEIMER, Stefan (Hgg.): *Praxisbuch Compassion. Soziales Lernen an Schulen. Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufen I und II*, Donauwörth 2004.
- KULD, Lothar / GÖNNHEIMER, Stefan: *Compassion – Sozialverpflichtetes Lernen und Handeln*, Stuttgart 2000.
- Österreichisches Religionspädagogisches Forum 28 / 2020 / Heft 2, Themenheft „Nachhaltiges Lernen“, <https://oerf-journal.eu/index.php/oerf/issue/view/9>
- Religionspädagogische Beiträge Bd. 44 Nr. 2 (2021): Special Issue zu „Herausforderungen für (religiöse) Bildung angesichts der ökologischen Krise und einer gänzlich offenen Zukunft der Welt“, DOI: <https://doi.org/10.20377/rpb-2021-44-2>
- VOGT, Markus: *Prinzip Nachhaltigkeit. Ein Entwurf aus theologisch-ethischer Perspektive*, München <sup>3</sup>2013.

## **Modul 18.2<sub>LA23</sub>: PraxisLab Katholische Religion**

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: Studienleistung (S-25-086-20232-022-01): Anwesenheitspflicht im Praktikum sowie im Seminar und Blockseminar  
Studienleistung (S-25-086-20232-022-02): Durchführung mind. eines Unterrichtsversuchs im Schulpraktikum und Bearbeitung einer Aufgabe im Zusammenhang mit Fachkonzepten im Blockseminar  
Modulprüfung (P-25-086-20232-022-03): Praktikumsbericht, Portfolio  
oder Projektarbeit (8-15 Seiten)

Teilnahmevoraussetzungen: Modul PraxisStart (EWL 3) im Fach EGL, Studienleistung  
Profiwerk Katholische Religion  
Empfohlene Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme an den Modulen PraxisLab des weiteren Fachs sowie PraxisLab EGL (EWL P2)

LV-00-086-062 (LV-05-b24-PT-469) SE 2 SWS	<b>Begleitseminar</b> Findet gemeinsam mit dem FB 05 statt  Dienstag, 18.00 – 20.00 Uhr Beginn: 14.10.2025	<b>Estor / Tomberg</b>  Ort: DH 24
--	--	--

Das durch den fachdidaktischen Modellierungsprozess im ProfiWerk gewonnene Grundverständnis des Fachs wird im Rahmen des Schulpraktikums in unterrichtliche Praxis übersetzt und mit eigenen Handlungserfahrungen als Lehrkraft verbunden. Dabei werden grundlegende Ansätze zur Planung und Gestaltung von Unterricht erarbeitet und im Praktikum Erlebtes kriteriengeleitet reflektiert.

## **Zusätzliche Module nach Wahl StPO 20182 + StPO 20232**

### **Modul 23<sub>LA23</sub>: Sprachen I (Griechisch)**

Das Studium der Katholischen Theologie auf Lehramt setzt Kenntnisse im biblischen Griechisch voraus, die dazu befähigen, exegetische Kommentare, Fachlexika und sonstige Fachliteratur zu konsultieren, sowie andere Hilfsmittel wie Konkordanzen, Wörterbücher und Computer gestützte Bibelprogramme nutzen zu können. Dazu gehören auch Einblicke in die Sprach- und Denkkategorien biblischer Texte.

Turnus:	Jährlich
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	StPO 20232: Modulprüfung (P-25-086-20232-023-01): Mündliche Prüfung (20 Min., 30 Min. Vorbereitungszeit)

LV-00-086-058 4 SWS	<b>Griechisch Grundkurs</b> Montag, 18.00 – 20.00 Uhr und Dienstag, 08.00 – 10.00 Uhr Beginn: 13.10.2025	<b>Sieber</b>  Ort: DH 24
------------------------	---	---------------------------------

## Modul 24<sub>LA23</sub>: Sprachen II (Hebräisch)

Die Studierenden erlangen nach erfolgreichem Abschluss Kenntnisse im biblischen Hebräisch, die dazu befähigen, exegetische Kommentare, Fachlexika und sonstige Fachliteratur zu konsultieren, sowie andere Hilfsmittel wie Konkordanzen, Wörterbücher und Computer gestützte Bibelprogramme zu nutzen. Dazu gehören auch gewonnene Einblicke in die Sprach- und Denkkategorien biblischer Texte. Ebenso Einblicke in und Verständnis für das semitische Denken.

Turnus:	Jährlich
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	StPO 20232: Modulprüfung (P-25-086-20232-024-01): Mündliche Prüfung (20 Min., 30 Min. Vorbereitungszeit)

LV-00-086-059 3 SWS	<b>Hebräisch Grundkurs</b> Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr und Mittwoch, 08.00 – 10.00 Uhr Beginn: 14.10.2025	<b>Ernst</b>  Ort: DH 24
------------------------	--	--------------------------------

## **Das Mentorat für LA-Studierende Katholische Theologie**

Das „Mentorat für Lehramtsstudierende Katholische Theologie“ (kurz: Mentorat) ist die kirchliche, spirituelle Studienbegleitung. Neben dem wissenschaftlichen Studium dient es - sozusagen als zweites Standbein - der Vorbereitung auf dem Weg, zukünftig als Religionslehrer/Religionslehrerin arbeiten zu können.

Das Mentorat bietet den Studierenden die Möglichkeit, persönliche Kompetenzen zu stärken, die eigene Persönlichkeit weiter zu entwickeln und die Spiritualität zu vertiefen. Es ist „ein Forum zur Auseinandersetzung mit beruflichen, kirchlichen und persönlichen Anforderungen in Form von offenen Angeboten und verbindlichen Elementen.“ Es unterstützt dabei, einen reflektierten Standpunkt im katholischen Glauben und Kirche zu entwickeln. Es will zur Vernetzung unter den Lehramtsstudierenden beitragen, die ihre eigene Berufsidentität als Religionslehrkraft und als spätere Berufsgruppe entwickeln.

### **Kontakt**

Mentor Dr. Paul Lang

Diakon und Lehrer an der Stiftsschule Amöneburg

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Telefon 06429-6143

E-Mail [paul.lang@bistum-fulda.de](mailto:paul.lang@bistum-fulda.de)  
[mentorat@bistum-fulda.de](mailto:mentorat@bistum-fulda.de)

Veranstaltungsort ist in der Regel die Hochschulgemeinde (KHG).

# **Lehrangebot**

## **„Katholische Religion und Kultur“**

### **Nebenfach Kombinationsbachelor**

---

Katholische Religion und Kultur, angeboten von der Theologischen Fakultät Fulda in Kooperation mit der Philipps-Universität Marburg, kann als Nebenfach im Kombinationsbachelor belegt werden. Der dabei zu erlangende Abschluss ist abhängig vom gewählten Hauptfach. Der Studiengang hat keinen NC und kann sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester begonnen werden.

Der Studiengang bietet universitäre Bildung in den unterschiedlichen Disziplinen der Katholischen Theologie und vermittelt aufgrund des enzyklopädischen Charakters des Faches Deutungs-, Analyse-, Handlungs- und Kommunikationskompetenzen. Dies wird ermöglicht durch die Einführung in unterschiedliche Bereiche der Theologie (historische, biblische, systematische und praktische Theologie). Neben einer bibelwissenschaftlichen und systematisch-theologischen Einführung können dabei individuelle Interessen bedient werden. Basismodule vermitteln die fachspezifischen Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten, die in Aufbaumodulen um fachwissenschaftliche Perspektiven ergänzt und in Vertiefungsmodulen angewendet werden können. Der Schwerpunkt innerhalb der theologischen Bereiche kann selbst gewählt und der Studiengang somit passgenau in unterschiedliche individuelle Fächerkombinationen der Studierenden eingebunden werden.

# Übersichtsplan Bachelor Wintersemester 2025/26

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8-9		<b>M 14</b> <sub>Marsk</sub> <b>Griechisch</b> Sieber	<b>M 13</b> <sub>Marsk</sub> <b>Hebräisch</b> Ernst	<b>M 8</b> <sub>BA</sub> Hack	
9 - 10		<b>M 14</b> <sub>Marsk</sub> <b>Griechisch</b> Sieber	<b>M 13</b> <sub>Marsk</sub> <b>Hebräisch</b> Ernst	<b>M 8</b> <sub>BA</sub> Hack	
10- 11	<b>M 3</b> <sub>BA</sub> Tomberg	<b>M 3</b> <sub>BA</sub> / <b>16</b> <sub>Marsk</sub> Sieber	<b>M 1</b> <sub>BA</sub> / <b>15</b> <sub>Marsk</sub> Klug	<b>M 12</b> <sub>BA</sub> Lauber	
11- 12	<b>M 3</b> <sub>BA</sub> Tomberg	<b>M 3</b> <sub>BA</sub> / <b>16</b> <sub>Marsk</sub> Sieber	<b>M 1</b> <sub>BA</sub> / <b>15</b> <sub>Marsk</sub> Klug	<b>M 12</b> <sub>BA</sub> Lauber	
12- 13		<b>M 8</b> <sub>BA</sub> Klug	<b>M 12</b> <sub>BA</sub> Dennemarck	<b>M 2</b> <sub>BA</sub> / <b>15</b> <sub>Marsk</sub> Klug	<b>M 1</b> <sub>BA</sub> Helmer
13- 14		<b>M 8</b> <sub>BA</sub> Klug	<b>M 12</b> <sub>BA</sub> Dennemarck	<b>M 2</b> <sub>BA</sub> / <b>15</b> <sub>Marsk</sub> Klug	<b>M 1</b> <sub>BA</sub> Helmer
14- 15		<b>M 2</b> <sub>BA</sub> / <b>16</b> <sub>Marsk</sub> / <b>18</b> <sub>Marsk</sub> Ernst		<b>M 11</b> <sub>BA</sub> / <b>17</b> <sub>Marsk</sub> Roth	
15- 16		<b>M 2</b> <sub>BA</sub> / <b>16</b> <sub>Marsk</sub> / <b>18</b> <sub>Marsk</sub> Ernst		<b>M 11</b> <sub>BA</sub> / <b>17</b> <sub>Marsk</sub> Roth	
16- 17	<b>M 11</b> <sub>BA</sub> / <b>17</b> <sub>Marsk</sub> Sieber	<b>M 7</b> <sub>BA</sub> Ernst			
17- 18	<b>M 11</b> <sub>BA</sub> / <b>17</b> <sub>Marsk</sub> Sieber	<b>M 7</b> <sub>BA</sub> Ernst			
18- 19	<b>M 14</b> <sub>Marsk</sub> <b>Griechisch</b> Sieber				<b>M 7</b> <sub>BA</sub> *** Sieber
19- 20	<b>M 14</b> <sub>Marsk</sub> <b>Griechisch</b> Sieber	<b>M 13</b> <sub>Marsk</sub> <b>Hebräisch</b> Ernst			<b>M 7</b> <sub>BA</sub> *** Sieber

\* Erste Hälfte des Semesters

\*\* Zweite Hälfte des Semesters

\*\*\* Blockveranstaltungen nach Absprache

Vorbesprechung 14.10., 12.00-14.00 Uhr

Außercurricular: BGV FD:1700 Jahre Konzil von Nizäa

30.10., 16-18 Uhr

Oberseminar: Müller, Mo 16-18 Uhr (FD)

# Basismodule

---

## **Modul 1<sub>BA</sub>: Einführung in die Theologie allgemein und aus philosophisch-fundamentaltheologischer Sicht I**

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: Modulprüfung (P-68-086-20222-001-01):  
Hausarbeit (5 Seiten): 3 LP (im Theologischen  
Propädeutikum)  
**und**  
Modulprüfung (P-68-086-20222-001-02):  
Portfolio (5-8 Seiten) oder Präsentation (15 Min.): 3 LP  
(in Einführung in die Philosophie und die Fundamental-  
theologie)

LV-00-086-001

VL+Übung

2 SWS

**Theologisches Propädeutikum 1**

Freitag, 12.00 – 14.00 Uhr

Beginn: 16.10.2025

**Helmer**

Ort: DH 24

Die allgemeine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und das Studium der Theologie richtet sich an Studierende, die neu mit dem Studium begonnen haben. Vorgestellt und eingeübt werden die elementaren Arbeitsweisen, Methoden und Formalvorgaben, die für das akademische Lernen und Arbeiten prägend sind. Durch die Veranstaltung werden die Studierenden im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur geschult und zur Produktion eigener wissenschaftlicher Texte befähigt. Im Propädeutikum steht das praktische Arbeiten im Vordergrund. Die Veranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet.

Literatur:

- ALKER-WINDBICHLER, Stefan / KUHN, Axel / LODES, Benedikt / STOCKER, Günther: *Akademisches Lesen: Medien – Praktiken – Bibliotheken*, Göttingen 2022.  
BÄNSCH, Axel / ALEWELL, Dorothea: *Wissenschaftliches Arbeiten*, 12., überarbeitete Auflage, Berlin 2020.

- BASTIAN, Jasmin / GROß-MLYNEK, Lena: *Lernen und Wissen: Der richtige Umgang mit Information im Studium*, 3., überarbeitete Auflage, München 2019.
- BERGER, Helga: *Schritt für Schritt zur Abschlussarbeit: Gliedern – formulieren – formatieren* (utb 5106), 3., erweiterte und aktualisierte Auflage, Paderborn 2022.
- BREUER, Esther / GÜNGÖR, Nagihan / KLASSEN, Mareike / RIESENWEBER, Martin / VINNEN, Johanna: *Wissenschaftlich schreiben – gewusst wie: Tipps von Studierenden für Studierende*, Bielefeld 2019.
- ESSELBORN-KRUMMBIEGEL, Helge: *Die erste Hausarbeit FAQ* (utb 5129), Paderborn 2019.
- FRANK, Norbert: *Handbuch Kommunikation: Reden, Präsentieren, Moderieren in Studium und Wissenschaft* (utb 5695), Paderborn 2021.
- HEIDLER, Petra / KRCZAL, Albin / KRCZAL, Eva: *Wissenschaftlich Arbeiten für Vielbeschäftigte – ein praktischer Leitfaden mit Beispielen, Anleitungen und Vorlagen* (utb 5607), Opladen/Toronto 2021.
- HILPERT, Konrad / LEIMGRUBER, Stefan (Hg.): *Theologie im Durchblick. Ein Grundkurs*, Freiburg i. Br. 2008.
- JELE, Harald: *Richtig zitieren*, 4., erweiterte und überarbeitete Auflage, Stuttgart 2021.
- KLÖCKENER, Monnica: *Schreiben im Theologiestudium* (utb 5850), Opladen/Toronto 2022.
- KOCH, Günther: *Studieren mit Köpfchen: clever lernen – entspannt planen – leichter punkten* (utb 4316), 2., aktualisierte und überarbeitete Auflage, Paderborn 2020.
- LAMMERS, Katharina / STOSCH, Klaus von: *Arbeitstechniken Theologie (Grundwissen Theologie)*, 2., überarbeitete Auflage, Paderborn 2023.
- PITZ-KLAUSER, Pascal: *Analysieren, Interpretieren, Argumentieren: Grundlagen der Textarbeit fürs Studium*, Tübingen 2019.
- ROOS, Markus: *Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium. Recherchieren, schreiben, forschen*, Bern <sup>2</sup>2017.
- SCHALLER, Jan: *Papierlos studieren: Wissenschaftlich arbeiten in digitalen Zeiten* (utb 5463), Opladen/Toronto 2020.
- STUBENRAUCH, Bertram: *Theologie studieren* (utb 4932), Paderborn 2019.

LV-00-086-015  
SE  
2 SWS

**Einführung in die Fundamental-  
theologie**  
Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr  
Beginn: 15.10.2025

**Klug**  
Ort: DH 24

Der christliche Glaube hat als zentralen Inhalt das Bekenntnis an Jesus Christus als die Selbstoffenbarung Gottes. Die Vorlesung untersucht die Verständnisbedingungen, wie Offenbarung von fundamentaltheologischer Seite vermittelt werden kann und wie sich die Bekenntnisbildung der katholischen Kirche daran anschließt. Zentrale Aspekte sind in diesem Bezug die Grenze der menschlichen Sprache, die Ästhetik als Brücke zwischen Rationalismus und Sensualismus und das kirchliche Dogma als perspektivbildendes Instrument.

#### Literatur:

- BONGARDT, Michael: *Einführung in die Theologie der Offenbarung*, Darmstadt 2005.
- BÖTTIGHEIMER, Christoph: *Lehrbuch der Fundamentaltheologie. Die Rationalität der Gottes-, Offenbarungs- und Kirchenfrage*, Freiburg <sup>3</sup>2016.
- HÖHN, Hans-Joachim: *Gott – Offenbarung – Heilswege. Fundamentaltheologie*, Würzburg 2011.
- KLUG, Florian: *Sprache, Geist und Dogma. Über den Einbruch Gottes in die Wirklichkeit des Menschen und dessen sprachliche Aufarbeitung*, Paderborn 2016.
- KNAPP, Markus: *Verantwortetes Christsein heute. Theologie zwischen Metaphysik und Postmoderne*, Freiburg 2006.

## **Modul 2<sub>BA</sub>: Einführung in die Theologie aus biblischer und systematischer Sicht I**

Pflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende Modulprüfung (P-68-086-20222-002-01):

Modulleistungen: Mündliche Prüfung (30 Min.)

LV-00-086-004

**Einleitung in das Alte Testament**

**Ernst**

SE

Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr

2 SWS

Beginn: 14.10.2025

Ort: DH 24

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung des Alten Testaments und die Geschichte Israels und gibt einen kurzen Einblick in die unterschiedlichen Bücher, ihre zeitgeschichtliche Einordnung und Theologie. Begleitend wird in die Schrift und Sprache des biblischen Hebräisch eingeführt.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-00-086-008  
VL+KO  
2 SWS

**Einführung in die Dogmatik**  
Donnerstag, 12.00 – 14.00 Uhr  
Beginn: 16.10.2025

**Klug**  
Ort: DH 24

Die Veranstaltung stellt das Fach Dogmatik in seinem Selbstverständnis und Methoden dar. Anhand des apostolischen Glaubensbekenntnisses erhalten Studierende erste Einblicke in die jeweiligen Traktate und können diese in einen grundlegenden theologischen Zusammenhang stellen. Insbesondere erfahren Studierende durch den dogmengeschichtlichen Hintergrund einen ersten Einblick in die Lehrentwicklung der katholischen Kirche. Grundlegend wird der Frage nachgegangen, was Form und Inhalt des katholischen Glaubens ist.

#### Literatur:

- BAUERSCHMIDT, Frederick Christian / BUCKLEY, James: *Catholic Theology: An Introduction*, Oxford 2017.
- DIRSCHERL, Erwin / WEIßER, Markus: *Dogmatik für das Lehramt: 12 Kernfragen Des Glaubens*, Regensburg 2019.
- KLUG, Florian: *Sprache, Geist und Dogma: Über den Einbruch Gottes in die Wirklichkeit des Menschen und dessen sprachliche Aufarbeitung*, Paderborn 2016.
- RUHSTORFER, Karlheinz (Hg.): *Systematische Theologie: Theologie Studieren - Modul 3*, Paderborn 2016.
- SCHNEIDER, Theodor (Hg.): *Handbuch der Dogmatik*, Bd.1, Mainz 2017.
- SCHNEIDER, Theodor, *Was wir glauben: Das apostolische Glaubensbekenntnis verstehen*, Ostfildern 2017.

## **Modul 3<sub>BA</sub>: Einführung in die Theologie aus kirchenhistorischer und praktischer Sicht I**

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: Modulprüfung (P-68-086-20222-003-01):  
Klausur (120 Min.)

LV-00-086-006 **Einführung in die Kirchengeschichte I Sieber**  
VL Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr  
2 SWS Beginn: 14.10.2025 Ort: DH 24

Diese (insgesamt zweisemestrige) Einführungsveranstaltung geht der Kirchengeschichte als historischer und theologischer Disziplin nach. Zudem wird das Methodenspektrum vorgestellt und angeschaut, wie sich Quellen angemessen beschreiben und interpretieren lassen.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte. Einige zentrale Themen der Geschichte des Christentums und deren historische Kontextualisierung werden aufgezeigt.

Zunächst liegt der Fokus auf der Entstehung des Christentums und seiner Ausbreitung, auf den Anfängen der Kirche, den Christenverfolgungen und der sog. Konstantinischen Wende. Die Entwicklung von Ämtern, die Entfaltung der Kirchenstruktur und die Entstehung des römischen Primatsanspruchs erfahren eine Darstellung. Auch die Herausbildung kirchlich-sakramentaler Lebensvollzüge in patristischer Zeit wird dargelegt.

Literatur:

- DÜNZL, Franz: *Fremd in dieser Welt?: Das frühe Christentum zwischen Welt-distanz und Weltverantwortung*, Freiburg 2015.
- DÜNZL, Franz: *Kleine Geschichte des trinitarischen Dogmas in der Alten Kirche*, Freiburg 2006.
- GEMEINHARDT, Peter: *Geschichte des Christentums in der Spätantike*, Tübingen 2022. (Neue theologische Grundrisse)
- HAUSCHILD, Wolf-Dieter (Hrsg.) / DRECOLL, Volker Henning (Hrsg.): *Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte: Band 1: Alte Kirche und Mittelalter*, Gütersloh 2019.

- SIQUANS, Agnethe (Hrsg.): *Biblische Frauenfiguren in der Spätantike*, Stuttgart 2022. (Die Bibel und die Frauen; 5.2)
- VINZENT, Markus: *Offener Anfang: Die Entstehung des Christentums im 2. Jahrhundert*, Freiburg 2019.

LV-00-086-010  
VL+UE  
2 SWS

**Orte des Glaubens – Religionspäda- Tomberg  
gogik und Pastoraltheologie**  
Montag, 10.00 – 12.00 Uhr  
Beginn: 13.10.2025

Ort: DH 24

Gelebte Religion und religiöses Lernen finden nicht im luftleeren Raum, sondern an konkreten Orten und angesichts konkreter Herausforderungen statt – dies ist eine Grundeinsicht praktischer Theologie. Solche Orte bestimmen Rahmenbedingungen des Lernens, sie geben aber auch zu lernen. Kurz: Die Gestalt(ung) religiösen Lernens ist ortsbezogen, biographisch situiert, geschichtlich konkret, gesellschaftlich und politisch herausgefordert und steht unter dem Anspruch religionspädagogischer Pünktlichkeit (R. Englert).

Die Veranstaltung nimmt konkrete Lernorte (wie Familie, KiTa, Gemeinde, Schule, Medien) in den Blick, um Chancen, Bedingungen und Grenzen religiöser Lernprozesse auszuloten. Dabei wird es auch um die Frage gehen, wie sich religiöses Lernen/religiöse Bildung und Glauben-Lernen zueinander verhalten und welche Herausforderungen Querschnittsthemen wie Inklusion, aber gerade auch der im aktuellen politischen Diskurs an Fahrt gewinnende „Kampf um Deutungshoheit“ (S.A. Strube) hinsichtlich der christlichen Gottesrede für Theorie und Praxis von Religionspädagogik und Theologie mit sich bringen.

Besonderes Augenmerk gilt dabei auch pastoraltheologischen Fragen. Denn während die Religionspädagogik bei der Analyse von Lernorten vor allem deren Bildungsbedeutsamkeit im Blick hat, fragt die Pastoraltheologie nach der praktischen Verfasstheit dieser Orte, in denen das Evangelium im konkreten Leben ausgelegt wird. Die dadurch beschriebene Lernbewegung der Glaubenssituation (R. Feiter) interagiert mit den Bildungschancen, die die jeweiligen Orte anbieten.

Literatur (*weitere Hinweise in der Veranstaltung*):

- HASLINGER, Herbert: *Pastoraltheologie*, Paderborn 2015.
- KROPAČ, Ulrich / RIEGEL, Ulrich: *Handbuch Religionsdidaktik*, Stuttgart 2021. (zur Anschaffung empfehlenswert!)

# Aufbaumodule

---

## **Modul 7<sub>BA</sub>: Biblische und historische Theologie**

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: Modulprüfung (P-68-086-20222-007-01):  
Klausur (120 Min.)

LV-00-086-030

**Kirchengeschichte**

**Sieber**

SE

Blockveranstaltung: Termine nach Ab-  
sprache

Ort: DH 24

2 SWS

Vorbesprechung: 14.10.2025, 16.00 –  
18.00 Uhr

Wie entwickelt sich eine Tradition? Wie entsteht eine Gruppenidentität? Welche Gestalt gibt sich die Kirche an den verschiedenen Orten des Römischen Reiches an denen sie sich entwickelt? Diesen Fragen soll im Verlauf des Semesters nachgegangen werden. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Zeit der frühchristlichen Literatur liegen. Ihre Themen und die Fragen auf die sie eine Antwort zu geben versuchen, werden in den Blick genommen. Im Verlauf der Vorlesung wird so sowohl das Verbindende, als auch das Unterscheidende der verschiedenen christlichen Traditionen der Frühen Kirche deutlich werden.

Literatur:

- GEMEINHARDT, Peter: *Geschichte des Christentums in der Spätantike*, Tübingen 2022.
- VINZENT, Markus: *Offener Anfang: Die Entstehung des Christentums im 2. Jahrhundert*, Freiburg, 2019.
- REBILLARD, Éric: *Group Identity and Religious Individuality in Late Antiquity*, Washington D.C. 2015.

LV-00-086-027

VL

2 SWS

**Exegese AT:**

**Alttestamentliche Anthropologie**

Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Beginn: 14.10.2025

**Ernst**

Ort: DH 24

Der Mensch ist nach der deuteronomistischen Theologie als soziales Wesen angelegt. Die Schuldverstrickung ist ihm dabei durch seine Freiheit unwiderruflich mitgegeben. Die Konflikte sind daher vorhersehbar: mit Mitmenschen, mit der Natur und mit Gott. Durch die Exegese exemplarischer Texte sollen die Breite der menschlichen Probleme und ihrer möglichen Lösungen, sowie die Weiterentwicklungen innerhalb der alttestamentlichen Theologien herausgearbeitet werden.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

## **Modul 8<sub>BA</sub>: Systematische Theologie**

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende Studienleistung (S-68-086-008-01):  
Modulleistungen: Portfolio (unbenotet)

Modulprüfung (P-68-086-20222-008-02):  
Mündliche Prüfung (30 Min.)

LV-00-086-026

VL/ KO

2 SWS

**Theologische Ethik: Menschenwürde Hack  
zwischen Anspruch und Gefährdung.**

**Ethische Konfliktfelder**

Ort: DH 24

Donnerstag, 08.00 – 10.00 Uhr

Beginn: 16.10.2025

Auf Basis der biblisch-theologischen Anthropologie ist der Bedeutung der Menschenwürde nachzugehen, indem ethische Konfliktfelder analysiert werden, auf denen nicht nur ihr Anspruch, sondern auch ihre Gefährdung in besonderer Weise zur Geltung kommen.

Ausgehend von der systematischen Darlegung der Begriffe Menschenwürde und Person als fundamentalen Voraussetzungen ethischer Reflexion erfolgt die ethische Analyse daher anhand exemplarischer Problembereiche innerhalb der beiden Bereiche Medizinethik und Beziehungsethik.

Innerhalb der medizinischen Ethik ist der Fokus auf die ethischen Probleme am menschlichen Lebensbeginn sowie am Lebensende gerichtet. Auf dem Feld der Beziehungsethik wird der Blick auf den Zusammenhang von Sexualität und Liebe, Partnerschaft und Ehe gelenkt. Dabei soll ausgehend von humanwissenschaftlichen Daten das Feld sexualethischer Normen sowie zentrale Aspekte der Ehetheologie auch in anthropologischer Hinsicht kritisch reflektiert und deren Bedeutung für das Gelingen von Partnerschaft und Ehe aufgewiesen werden.

Literatur:

- BORMANN, Franz-Josef (Hrsg.): *Sterben. Dimensionen eines anthropologischen Grundphänomens*, Berlin u. a. 2012.
- ERNST, Stephan: *Am Anfang und Ende des Lebens - Grundfragen medizinischer Ethik*, Freiburg im Breisgau 2020.

- HILPERT, Konrad (Hrsg.): *Zukunftshorizonte katholischer Sexualethik*, Freiburg im Breisgau 2011 (Quaestiones disputatae; 241).
- HILPERT, Konrad: *Menschenrechte und Theologie. Forschungsbeiträge zur ethischen Dimension der Menschenrechte*, Freiburg i. Ue./Freiburg i. Br. 2001 (Studien zur theologischen Ethik; 85).
- LINTNER, Martin M.: *Christliche Beziehungsethik. Historische Entwicklungen – Biblische Grundlagen – Gegenwärtige Perspektiven*, Freiburg im Breisgau 2023.
- LINTNER, Martin M.: *Jenseits der Verbote. Katholische Sexualmoral im Umbruch*, Freiburg im Breisgau 2025.
- RAGER, Günter (Hrsg.): *Beginn, Personalität und Würde des Menschen*, Freiburg/München 2009 (Grenzfragen; 32).
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Die Kunst zu lieben. Unterwegs zu einer neuen Sexualethik*, Freiburg i. Br. 2021.
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Ethik des Lebens. Grundlagen und neue Herausforderungen*, Freiburg i. Br. <sup>2</sup>2013.

LV-00-086-031  
VL  
2 SWS

**Dogmatik:**  
**Christologie**  
Dienstag, 12.00 – 14.00 Uhr  
Beginn: 14.10.2025

**Klug**  
Ort: DH 24

In Jesus Christus findet das Christentum seinen Ursprung als Religion und sein Zentrum als Glaubensinhalt. Die Beantwortung der Fragen, wer Jesus Christus ist und welche Bedeutung sein Leben, Wirken, Sterben und Auferstehen für den christlichen Glauben hat, zeigt sich in einer besonderen Schwierigkeit: Jesus Christus hat selbst keine Schriften hinterlassen, sondern wird vor dem Hintergrund des Glaubens Israels in gleichzeitiger Kontinuität wie Diskontinuität gedeutet. Dabei fallen die jeweiligen Antwortversuche der Kirche differenziert aus, weil sie auf zeitgenössische Spannungen in der Glaubensreflexion antworten müssen.

Die Vorlesung hat zum Ziel, den Studierenden Einblick und Kenntnis auf die christologische Tradition zu eröffnen und ein Urteilsvermögen für die gegenwärtigen Fragen des Glaubens zu vermitteln.

#### Literatur:

- ALISON, James: *Knowing Jesus*, Foreword by Rowan Williams, London <sup>5</sup>2012.
- BECKER, Jürgen: *Jesus von Nazaret*, Berlin 1996.
- DÜNZL, Franz: *Geschichte des christologischen Dogmas*, Freiburg i. Br. 2019.
- HOPING, Helmut: *Einführung in die Christologie* (Einführung Christologie), Darmstadt <sup>3</sup>2014.
- KASPER, Walter: *Jesus der Christus* (WKGS 3), Freiburg i. Br. 2007.
- RATZINGER, Josef: *Einführung in das Christentum* (GS 4), Freiburg i. Br. u.a. 2014.
- SCHNEIDER, Theodor: *Was wir glauben. Das apostolische Glaubensbekenntnis verstehen*, Ostfildern 2017.

# Vertiefungsmodule

---

## **Modul 11<sub>BA</sub>: Theologische Spezialisierung I**

Pflichtmodul

Turnus: Jedes Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: Anwesenheitspflicht

Modulprüfung (P-68-086-2022-011-01):  
Präsentation (30 min)

LV-00-086-120

VL

2 SWS

**Liturgiewissenschaft**

Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr

Beginn: 23.10.2025

**Roth**

Ort: DH 24

LV-00-086-121

VL / SE

2 SWS

**Kirchengeschichte**

Montag, 16.00 – 18.00 Uhr

Beginn: 13.10.2025

**Sieber**

Ort: DH 24

Wie soll kirchliche Verkündigung auf gesellschaftlichen Wandel reagieren und diesen gestalten? Diese Frage stellt sich auch im Hinblick auf das gottesdienstliche Leben der Kirche, das in seinen klassischen Formen (Sonntagsmesse, Sakramente, Andacht) nur noch von einem kleinen Teil der Gläubigen in Anspruch genommen wird. Gleichzeitig ist die Sehnsucht nach „dichten“ gottesdienstlichen Erfahrungen, z.B. in Form von Segnungen, sehr groß. Was kann es da für die Liturgiewissenschaft bedeuten, „nach den Zeichen der Zeit zu forschen und sie im Licht des Evangeliums zu deuten“ (Gaudium et Spes 4)?

Im Rahmen des Moduls sollen in einem *historischen Teil* erste Bewältigungsversuche im Umgang mit der Neuzeit in Reformprojekten des 18./19. Jahrhunderts sowie im 20. Jahrhundert (Liturgische Bewegung, Liturgiereform des II. Vatikanums) behandelt werden. In einem *praktisch-liturgischen Teil* geht es dann um heutige rituelle Antwortversuche auf gesellschaftliche Prozesse der Säkularität und Pluralität im Blick auf neue analoge gottesdienstliche Formate, moderne sakrale Räume und das große Feld der digitalen Liturgie.

## Literatur:

- BÄRSCH, Jürgen: *Kleine Geschichte des christlichen Gottesdienstes*, Regensburg 2015, 142-190.
- KNOP, Julia / KRANEMANN, Benedikt (Hg.): *Segensfeiern in der offenen Kirche. Neue Gottesdienstformen in theologischer Reflexion*, Freiburg 2020.
- GERHARDS, Albert (Hg.): *Der sakrale Ort im Wandel*, Würzburg 2015.
- KOPP, Stefan / KRYSMANN, Benjamin (Hg.): *Online zu Gott?! Liturgische Ausdrucksformen und Erfahrungen im Medienzeitalter*, Freiburg 2020.

## Modul 12<sub>BA</sub>: Theologische Spezialisierung II

Pflichtmodul

Turnus: Jedes Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: Anwesenheitspflicht

Modulprüfung (P-68-086-20222-012-01):  
Präsentation (30 min)

LV-68-086-12-035

VL+KO

2 SWS

**Exegese:**

**Biblische Geschichtserinnerung als  
narrative Theologie**

Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr

Beginn: 29.10.2025

**Lauber**

Ort: DH 24

Die biblische Geschichtsdarstellung ist keine sachliche und kritische Rekonstruktion von Fakten und Ereignissen, sondern primär theologische Interpretation von Geschichtserinnerungen, vor allem aber von Gegebenheiten der Verfassergegenwart. Anhand der biblischen Traditionen von der Vorgeschichte Israels, also den Erzeltern-, Exodus- und Landnahmeerzählungen, soll die Differenz zwischen historisch und archäologisch rekonstruierbarer Ereignisgeschichte und der biblischen Schilderung erhoben und in die biblische Theologie- und Literaturgeschichte eingeordnet werden.

Die Erarbeitung erfolgt im begleiteten Selbststudium mit regelmäßiger Ergebnissicherung in (u. U. digitaler) Präsenz.

Literatur:

- FISCHER, Irmtraud: *Israels Landbesitz als Verwirklichung der primordialen Weltordnung. Die Bedeutung des Landes in den Erzeltern-Erzählungen*, in: Ebner, Martin u. a. (Hg.): *Heiliges Land (JBTh 23)*, Neukirchen-Vluyn 2008, 3–24.
- FREVEL, Christian: *Geschichte Israels* (KStTh), Stuttgart 2016.
- KNAUF, Ernst Axel / NIEMANN, Hermann Michael: *Geschichte Israels und Judas im Altertum*, Berlin/Boston 2021.
- NOORT, Ed: „Denn das Land gehört mir, Ihr seid Fremde und Beisassen bei mir“ (Lev 25,23). *Landgabe als kritische Theologie des Landes*, in: Ebner, Martin u. a. (Hg.): *Heiliges Land (JBTh 23)*, Neukirchen-Vluyn 2009, 25–45.

- OTTO, Eckart: *Mose. Geschichte und Legende* (C. H. Beck Wissen), München 2006.
- SCHMID, Konrad: *Der Pentateuch und seine Theologiegeschichte*, ZThK 111 (2014) 239–270.
- VIEWEGER, Dieter: *Geschichte der biblischen Welt*. 3 Bde., Gütersloh 2019.
- WÖHRLE, Jakob: *Fremdlinge im eigenen Land. Zur Entstehung und Intention der priesterlichen Passagen der Vätergeschichte* (FRLANT 246), Göttingen 2012.

LV-68-086-12-036  
VL+KO  
2 SWS

**Kirchenrecht:**  
**„Vielfalt in Einheit – die katholischen  
orientalischen Kirchen“**  
Mittwoch, 12.00 – 14.00 Uhr  
Beginn: 15.10.2025

**Dennemarck**  
Ort: DH 24

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Entstehung der nicht-lateinischen katholischen Kirchen, bietet einen kirchensoziologischen Überblick und behandelt sakramentenrechtliche Besonderheiten.

Literatur:

Quellen:

- Codex Canonum Ecclesiarum Orientalium (= CCEO)
- Codex Iuris Canonici (= CIC)

Hilfsmittel:

- FÜRST, Carl Gerold: *Canonessynopse zum Codex Iuris Canonici und Codex Canonum Orientalium*, Freiburg u. a. <sup>2</sup>1992.

Sekundärliteratur:

- NYSSEN, Wilhelm / SCHULZ, Hans Joachim / WIERTZ, Paul (Hgg.): *Handbuch der Ostkirchenkunde*, 3 Bde. Düsseldorf 1987-1997 (Bd. 1: Einführung, Dogmen, Theologie; Bd. 2: Liturgie; Bd. 3: Spiritualität und Recht).
- MADEY, Johannes: *Quellen und Grundzüge des Codex Canonum Ecclesiarum Orientalium. Ausgewählte Themen*, Wingen 1999 (= Beihefte zum Münsterischen Kommentar 22).
- OELDEMANN, Johannes: *Die Kirchen des christlichen Ostens. Orthodoxe, orientalische und mit Rom unierte Ostkirchen*, Kevelaer <sup>3</sup>2011.
- MYKHALEYKO, Andriy: *Die katholischen Ostkirchen*, Göttingen 2012 (= Bensheimer Hefte 113).

## Exportmodule / Marburg Skills

---

### **Modul 13<sub>BA</sub>**

### **Einführung ins Biblische Hebräisch**

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester  
Dauer: Einsemestrig  
LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: Modulprüfung (P-68-086-20222-013-01):  
Klausur (120 Min)

LV-00-086-059  
3 SWS

**Hebräisch Grundkurs**  
Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr und  
Mittwoch, 08.00 – 10.00 Uhr  
Beginn: 14.10.2025

**Ernst**  
Ort: DH 24

### **Modul 14<sub>BA</sub>**

### **Einführung ins Neutestamentliche Griechisch**

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester  
Dauer: Einsemestrig  
LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: Modulprüfung (P-68-086-20222-014-01):  
Mündliche Prüfung (15 min)

LV-00-086-058  
4 SWS

**Griechisch Grundkurs**  
Montag, 18.00 – 20.00 Uhr und  
Dienstag, 08.00 – 10.00 Uhr  
Beginn: 13.10.2025

**Sieber**  
Ort: DH 24

## **Modul 15<sub>BA</sub> Exportmodul mit systematisch-theologischem oder philosophisch-ethischem Schwerpunkt: *Mensch und Gott***

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes Semester  
Dauer: Einsemestrig  
LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: Modulprüfung (P-68-086-20222-015-01):  
Portfolio

LV-00-086-008	<b>Einführung in die Dogmatik</b>	<b>Klug</b>
VL+KO	Donnerstag, 12.00 – 14.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 16.10.2025	Ort: DH 24

Die Veranstaltung stellt das Fach Dogmatik in seinem Selbstverständnis und Methoden dar. Anhand des apostolischen Glaubensbekenntnisses erhalten Studierende erste Einblicke in die jeweiligen Traktate und können diese in einen grundlegenden theologischen Zusammenhang stellen. Insbesondere erfahren Studierende durch den dogmengeschichtlichen Hintergrund einen ersten Einblick in die Lehrentwicklung der katholischen Kirche. Grundlegend wird der Frage nachgegangen, was Form und Inhalt des katholischen Glaubens ist.

Literatur:

- BAUERSCHMIDT, Frederick Christian / BUCKLEY, James: *Catholic Theology: An Introduction*, Oxford 2017.
- DIRSCHERL, Erwin / WEIßER, Markus: *Dogmatik für das Lehramt: 12 Kernfragen Des Glaubens*, Regensburg 2019.
- KLUG, Florian: *Sprache, Geist und Dogma: Über den Einbruch Gottes in die Wirklichkeit des Menschen und dessen sprachliche Aufarbeitung*, Paderborn 2016.
- RUHSTORFER, Karlheinz (Hg.): *Systematische Theologie: Theologie Studieren - Modul 3*, Paderborn 2016.
- SCHNEIDER, Theodor (Hg.): *Handbuch der Dogmatik*, Bd.1, Mainz 2017.
- SCHNEIDER, Theodor, *Was wir glauben: Das apostolische Glaubensbekenntnis verstehen*, Ostfildern 2017.

LV-00-086-015  
SE  
2 SWS

**Einführung in die Fundamentaltheo- Klug  
logie**

Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr  
Beginn: 15.10.2025

Ort: DH 24

Der christliche Glaube hat als zentralen Inhalt das Bekenntnis an Jesus Christus als die Selbstoffenbarung Gottes. Die Vorlesung untersucht die Verständnisbedingungen, wie Offenbarung von fundamentaltheologischer Seite vermittelt werden kann und wie sich die Bekenntnisbildung der katholischen Kirche daran anschließt. Zentrale Aspekte sind in diesem Bezug die Grenze der menschlichen Sprache, die Ästhetik als Brücke zwischen Rationalismus und Sensualismus und das kirchliche Dogma als perspektivbildendes Instrument.

Literatur:

- BONGARDT, Michael: *Einführung in die Theologie der Offenbarung*, Darmstadt 2005.
- BÖTTIGHEIMER, Christoph: *Lehrbuch der Fundamentaltheologie. Die Rationalität der Gottes-, Offenbarungs- und Kirchenfrage*, Freiburg <sup>3</sup>2016.
- HÖHN, Hans-Joachim: *Gott – Offenbarung – Heilswege. Fundamentaltheologie*, Würzburg 2011.
- KLUG, Florian: *Sprache, Geist und Dogma. Über den Einbruch Gottes in die Wirklichkeit des Menschen und dessen sprachliche Aufarbeitung*, Paderborn 2016.
- KNAPP, Markus: *Verantwortetes Christsein heute. Theologie zwischen Metaphysik und Postmoderne*, Freiburg 2006.

## Modul 16<sub>BA</sub>

## Exportmodul mit kirchengeschichtlichem Schwerpunkt: *Geschichte und Tradition*

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes Semester  
Dauer: Einsemestrig  
LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: Modulprüfung (P-68-086-20222-016-01):  
Portfolio

LV-00-086-004  
SE  
2 SWS

**Einleitung in das Alte Testament**  
Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr  
Beginn: 14.10.2025

**Ernst**  
  
Ort: DH 24

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung des Alten Testaments und die Geschichte Israels und gibt einen kurzen Einblick in die unterschiedlichen Bücher, ihre zeitgeschichtliche Einordnung und Theologie. Begleitend wird in die Schrift und Sprache des biblischen Hebräisch eingeführt.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-00-086-006

VL

2 SWS

**Einführung in die Kirchengeschichte I**

Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr

Beginn: 14.10.2025

**Sieber**

Ort: DH 24

Diese (insgesamt zweisemestrige) Einführungsveranstaltung geht der Kirchengeschichte als historischer und theologischer Disziplin nach. Zudem wird das Methodenspektrum vorgestellt und angeschaut, wie sich Quellen angemessen beschreiben und interpretieren lassen.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte. Einige zentrale Themen der Geschichte des Christentums und deren historische Kontextualisierung werden aufgezeigt.

Zunächst liegt der Fokus auf der Entstehung des Christentums und seiner Ausbreitung, auf den Anfängen der Kirche, den Christenverfolgungen und der sog. Konstantinischen Wende. Die Entwicklung von Ämtern, die Entfaltung der Kirchenstruktur und die Entstehung des römischen Primatsanspruchs erfahren eine Darstellung. Auch die Herausbildung kirchlich-sakramentaler Lebensvollzüge in patristischer Zeit wird dargelegt.

**Literatur:**

- DÜNZL, Franz: *Fremd in dieser Welt?: Das frühe Christentum zwischen Welt-distanz und Weltverantwortung*, Freiburg 2015.
- DÜNZL, Franz: *Kleine Geschichte des trinitarischen Dogmas in der Alten Kirche*, Freiburg 2006.
- GEMEINHARDT, Peter: *Geschichte des Christentums in der Spätantike*, Tübingen 2022. (Neue theologische Grundrisse)
- HAUSCHILD, Wolf-Dieter (Hrsg.) / DRECOLL, Volker Henning (Hrsg.): *Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte: Band 1: Alte Kirche und Mittelalter*, Gütersloh 2019.
- SIQUANS, Agnethe (Hrsg.): *Biblische Frauenfiguren in der Spätantike*, Stuttgart 2022. (Die Bibel und die Frauen; 5.2)
- VINZENT, Markus: *Offener Anfang: Die Entstehung des Christentums im 2. Jahrhundert*, Freiburg 2019.

## Modul 17<sub>BA</sub>

## Exportmodul mit praktisch-theologischem Schwerpunkt: *Glaube und Gesellschaft*

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes Semester  
Dauer: Einsemestrig  
LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: Modulprüfung (P-68-086-20222-017-01):  
Portfolio

LV-00-086-120      **Liturgiewissenschaft**      **Roth**  
VL / SE      Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr  
2 SWS      Beginn: 23.10.2025      Ort: DH 24

LV-00-086-121      **Kirchengeschichte**      **Sieber**  
VL / SE      Montag, 16.00 – 18.00 Uhr  
2 SWS      Beginn: 13.10.2025      Ort: DH 24

Wie soll kirchliche Verkündigung auf gesellschaftlichen Wandel reagieren und diesen gestalten? Diese Frage stellt sich auch im Hinblick auf das gottesdienstliche Leben der Kirche, das in seinen klassischen Formen (Sonntagsmesse, Sakramente, Andacht) nur noch von einem kleinen Teil der Gläubigen in Anspruch genommen wird. Gleichzeitig ist die Sehnsucht nach „dichten“ gottesdienstlichen Erfahrungen, z.B. in Form von Segnungen, sehr groß. Was kann es da für die Liturgiewissenschaft bedeuten, „nach den Zeichen der Zeit zu forschen und sie im Licht des Evangeliums zu deuten“ (Gaudium et Spes 4)?

Im Rahmen des Moduls sollen in einem *historischen Teil* erste Bewältigungsversuche im Umgang mit der Neuzeit in Reformprojekten des 18./19. Jahrhunderts sowie im 20. Jahrhundert (Liturgische Bewegung, Liturgiereform des II. Vatikanums) behandelt werden. In einem *praktisch-liturgischen Teil* geht es dann um heutige rituelle Antwortversuche auf gesellschaftliche Prozesse der Säkularität und Pluralität im Blick auf neue analoge gottesdienstliche Formate, moderne sakrale Räume und das große Feld der digitalen Liturgie.

Literatur:

- BÄRSCH, Jürgen: *Kleine Geschichte des christlichen Gottesdienstes*, Regensburg 2015, 142-190.
- KNOP, Julia / KRANEMANN, Benedikt (Hg.): *Segensfeiern in der offenen Kirche. Neue Gottesdienstformen in theologischer Reflexion*, Freiburg 2020.

- GERHARDS, Albert (Hg.): *Der sakrale Ort im Wandel*, Würzburg 2015.
- KOPP, Stefan / KRYSMANN, Benjamin (Hg.): *Online zu Gott?! Liturgische Ausdrucksformen und Erfahrungen im Medienzeitalter*, Freiburg 2020.

# Marburg Skills / Interdisziplinarität

---

## **Modul 18<sub>BA</sub>      Geschichte und Kultur des Alten Orients und des Alten Israel**

Wahlpflichtmodul

Turnus:                      Jedes zweite Semester

Dauer:                      Einsemestrig

LP:                              6

Zu erbringende  
Modulleistungen:              Modulprüfung (P-68-086-20222-018-001):  
Klausur (120 Min.)

LV-00-086-004	<b>Einleitung in das Alte Testament</b>	<b>Ernst</b>
SE	Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr	
2 SWS	Beginn: 14.10.2025	Ort: DH 24

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung des Alten Testaments und die Geschichte Israels und gibt einen kurzen Einblick in die unterschiedlichen Bücher, ihre zeitgeschichtliche Einordnung und Theologie. Begleitend wird in die Schrift und Sprache des biblischen Hebräisch eingeführt.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-10-772-494 (CNMS)	<b>Geschichte des Alten Orients und der islamischen Welt I</b>	<b>Heeßel</b>
VL	Montag, 12.00 – 14.00 Uhr	Ort: DH Str. 12
2 SWS	Beginn: 13.10.2025	F 14 / 00A26

Siehe FB 10

## Außercurriculare Veranstaltungen

---

EV-00-086-014  
SE  
2 SWS

**Neutestamentliches Oberseminar:  
„Tod, Sterben und die Hoffnung auf  
Auferstehung in den Schriften des  
Flavius Josephus II“.**  
Montag, 15.00 – 16.30 Uhr  
Beginn: 13.10.2025

**Müller**

Ort: Rabanus-Mau-  
rus-Saal der THF  
Fulda

Kontakt: [mueller@thf-fulda.de](mailto:mueller@thf-fulda.de)

## **1700 Jahre Konzil von Nizäa – Zur Bildungsrelevanz des Konzils im Religionsunterricht heute**

Weiterbildung des Dezernates Religionsunterricht BGV Fulda, Katholisch-Theologisches Seminar Marburg und RPI Marburg

Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in die theologischen und geschichtlichen Hintergründe zum ersten Konzil von Nizäa. Sie sichten und erproben neu erstellte Materialien zur Thematik und können diese in eigenen Unterrichtsbezügen einsetzen.

Im Jahr 325 versammelten sich erstmals Vertreter der gesamten Kirche in Nizäa in Kleinasien auf einem Konzil, um sich angesichts drohender Spaltungen über verbindliche Glaubensgrundsätze zu verständigen. Im Fokus stand das Verhältnis zwischen Gottvater als Schöpfer der Welt und dem menschengewordenen Sohn Gottes. Ergebnis war ein Glaubensbekenntnis, das auch heute noch die meisten christlichen Konfessionen eint.

Die Fortbildung nimmt das Jubiläum zum Anlass, über die Bedeutung des Konzils im Religionsunterricht heute nachzudenken. Neben einem fachwissenschaftlichen Vortrag zu den Hintergründen des Konzils werfen wir einen Blick auf die Bildungsrelevanz im Religionsunterricht heute. Außerdem werden Materialien zur Behandlung des Themas im Unterricht vorgestellt.

Am Ende der Veranstaltung besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Abendessen im LEO (KA.RE. Marburg). Bitte bei der Anmeldung angeben, ob eine Teilnahme am Abendessen gewünscht ist.

Termin: 30.10.2025, 16.00 – 18.00 Uhr

Ort: Deutschhausstr. 24

Leitung: Prof. Dr. Markus Tomberg (Theologische Fakultät Fulda und Kath.-Theol. Seminar Marburg)

Jan Kremer (Bischöfliches Generalvikariat Fulda)

Emanuel Rasche (Bischöfliches Generalvikariat Fulda)

Petra Hilger (RPI Marburg)

Teilnehmerzahl: Minimal: 7, maximal 30

Anmeldung über das Dezernat Religionsunterricht, BGV Fulda:

[religionsunterricht@bistum-fulda.de](mailto:religionsunterricht@bistum-fulda.de)

## **Fresh Up Theologie: Das Konzil von Nicäa**

Aktuelle fachdidaktische und -wissenschaftliche Perspektiven

Dass sie Weltgeschichte schrieben, dürfte den Teilnehmenden der Veranstaltung nicht bewusst gewesen sein. Denn im Vordergrund standen Konflikte, die eine Lösung suchten: Vor 1.700 Jahren versammelten sich in Nicäa, einem Ort irgendwo in Kleinasien, Kirchenvertreter, um christologische und kirchenpraktische Fragen zu klären. Konstantin, seit einem Jahr Alleinherrscher im römischen Reich, hatte die Versammlung nicht nur einberufen. Nach dem Zeugnis der Kirchengeschichte des Eusebius hat der Kaiser auch bei der eigentlichen Konzilsentscheidung eine wichtige Rolle gespielt. So entstanden die erste Lehrentscheidung des Christentums und ein Bekenntnistext, der bis heute die allermeisten christlichen Konfessionen eint.

Die Fortbildung nimmt das Jubiläum zum Anlass, über die Bedeutung des Konzils im Religionsunterricht heute nachzudenken. Dazu bringen wir fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven ins Gespräch und fragen nach der Bildungsrelevanz des Konzils im Religionsunterricht heute. Außerdem werden Materialien zur Behandlung des Themas im Unterricht vorgestellt.

Termin: Dienstag, 02.12.2025, 16:00 Uhr – 17:30 Uhr

Tagungsort: Online-Seminar

Zielgruppe: (Religions-) Lehrkräfte aller Schulformen

Referent\*innen: Prof. Dr. theol. Markus Tomberg M.A.  
Lehrstuhl für Religionspädagogik an der Theologische Fakultät Fulda und dem Kath.-Theol. Seminar Marburg  
Dr. theol. Fabian Sieber  
Theologischen Fakultät Fulda und dem Kath.-Theol. Seminar Marburg

# Ordnung für die Bibliotheksnutzung

---

## Allgemeines

- Gäste sind gebeten, sich vor Benutzung der Bibliothek bei der Aufsicht oder im Sekretariat anzumelden.
- Rucksäcke und Mäntel sind im Eingangsbereich des KS zu deponieren.
- Im Zeitschriftenraum steht ein Kopierer/Scanner zur Verfügung, der mit der U-Card zu bedienen ist. Bei der Aufsicht kann eine solche Karte entgeltpflichtig ausgeliehen werden.
- Das Essen ist in den Bibliotheksräumen nicht gestattet.

## Ausleihmöglichkeiten

- Anzahl: Es sollten in der Regel nicht mehr als fünfzehn Bücher entliehen werden.
- Gäste: Die Ausleihe an auswärtige Studierende und Gäste erfordert die Hinterlegung einer Kopie des Studierendenausweises sowie einschlägiger Kontaktdaten.
- Nicht entleihbar: Lexika und Zeitschriften können nur vor Ort genutzt werden, ebenso alle mit einem **ROTEN** Punkt gekennzeichneten Bücher. Die Bücher aus den Semesterapparaten können in den Monaten Februar und Juli nicht ausgeliehen werden.
- Dauer der Ausleihe:
  - 2 Wochen, Verlängerung ist möglich
  - Bücher aus dem Semesterapparat: 1 Woche, keine Verlängerung (keine Ausleihe in den Monaten Februar und Juli)
  - Lehrbuchsammlung (Signatur LB): bis zu drei Monate
  - Für Examinanden gelten gesonderte Regelungen (nach Absprache mit dem Studienberater).
- Dozierende anderer Fachbereiche: bis zu einem Semester (nach Absprache und gegen Vorlage einer schriftlichen Vollmacht)
- Mahnverfahren: Das Mahnverfahren richtet sich nach den Bestimmungen der Universitätsbibliothek der Philipps-Universität.

Stand: 04.12.2024

## **Pater-Koch-Stipendium**

---

Zur Erinnerung an seinen Gründer, P. Prof. Dr. Gerhard Koch SJ (1905-1986), vergibt das KS das „Pater-Koch-Stipendium“ zur Förderung studentischer Projekte. Das Stipendium ist mit jährlich 1.000 € dotiert, die an drei bis vier Studierende zu vergeben sind. Gefördert werden etwa auswärtige Studien- und Forschungsaufenthalte sowie andere aufwändige Forschungsprojekte oder Auslandsaufenthalte. Das Stipendium wird nach Bewerbung mit Lebenslauf und Projektbeschreibung durch die Leitung des KS in Absprache mit den zuständigen Fachvertretern und -vertreterinnen vergeben.

## **Gesellschaft für Ethik und Medizin**

---

In der Bibliothek des Kath.-Theol. Seminars sind Bücher der Gesellschaft für Ethik und Medizin integriert. Die Gesellschaft ist aus interdisziplinärer Arbeit zwischen unserem Institut und Medizinprofessoren sowie Ärzten hervorgegangen und flankiert Lehrveranstaltungen, Symposien usw. zu ethischen Aspekten im Umfeld von Lebensbeginn, Alter, Lebensende u.a.

Die Dienste der Gesellschaft können und sollen im Sinne einer Ergänzung und Bereicherung von den Studierenden des Kath.-Theol. Seminars in Anspruch genommen werden, zumal der Religionsunterricht die angesprochenen Themen öfter in der einen oder anderen Form behandelt. Auch stehen sie selbstverständlich Studierenden anderer Fachbereiche (bes. FB 20: Humanmedizin) offen.